

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

117 (12.3.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Edergarten. Vertriebsleiter: Albert Herzog. Verantwortlich für Inhalt: H. Frick, v. Sedendorf, für Druck: v. Meiberg & Sohn, für den Anzeigenteil: A. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 35 000 Exempl. gedruckt auf 8 Großzweck-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief und Kammerpost-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei und Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postkasten M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 teilige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 117.

Karlsruhe, Samstag den 12. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Badischer Landtag.

50. Sitzung der Zweiten Kammer.

Karlsruhe, 11. März. Präsident Rohrbach eröffnete 1/4 Uhr die Sitzung. Im Regierungstisch Minister Freiherr von Bodman, Ministerialdirektor Götler und Regierungskommissäre. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern Ausgabe Titel XIV und Einnahmen Titel V Landesstatistik sowie Ausgabe Titel XV und Einnahme Titel VI Gewerbesteuerbesitz und hierzu vorliegenden Petitionen und damit in Verbindung über den Antrag der Abgeordneten Görlacher und Genossen die vorzugsweise Berücksichtigung ortsansässiger Gewerksunternehmer und Arbeiter seitens des Staates betreffend.

Ministerialdirektor Götler: Im allerhöchsten Auftrage habe ich die Ehre, dem Hause das Budget des Eisenbahnbaus und der Eisenbahndienstleistungen vorzulegen. Das Eisenbahnbaubudget hat einen Aufwand von 64,3 Mill. Diese Summe verteilt sich auf vier Gebiete. Das erste betrifft die neuen Linien mit 3,9 Mill., das zweite den Ausbau von Linien, u. a. die elektrische Linie der Wiesentalbahn, im ganzen mit 7,4 Mill. Das dritte Gebiet umfasst die Aufwendungen für Stationen mit 48,5 Mill. Es ist das die größte Summe. Bei ihr kommen vornehmlich die Aufwendungen für die neuen Bahnhöfe in Heidelberg, Friedrichsfeld, Weingheim, Durlach, Forstheim, Karlsruhe, Offenburg, Vahr und Radolfzell in Betracht. Das vierte Gebiet betrifft die Betriebsaufwendungen mit 12,6 Mill. Das ergibt eine Gesamtsumme von 72,4 Mill. Zieht man davon die Einnahmen, die in Betracht kommen, ab, haben wir die Restsumme von 64,3 Millionen. Rechnet man dazu die Restkredite der letzten Budgetperiode mit 17,5 Millionen, gelangt man zu einem Gesamtaufwand von 81,8 Mill.

Die Aufstellung des Eisenbahnbaubudgets war mit großen Schwierigkeiten verbunden, als man gezwungen war, sich große Beschränkungen aufzuerlegen. Trotzdem kam man zu der sehr hohen Ziffer. Wenn man sie vergleicht mit der Ziffer der letzten Budgetperiode mit 89 Mill., so ist das immerhin ein Rückgang von rund 7 Mill. Aber trotzdem bleibt noch der sehr hohe Aufwand von rund 82 Mill. Das muß sehr große Bedenken hervorrufen. Es muß allerdings bemerkt werden, daß es sich um eine Reihe Unternehmungen, besonders bei den Bahnhofsbauten handelt, die schon in früheren Budgetperioden eingeleitet worden sind, die sich teils in der Ausführung befinden, teils der Beendigung entgegengehen. Diese aus der Vergangenheit herrührenden Belastungen haben zur Folge gehabt, daß das Baubudget erheblich belastet wurde und man bezüglich der Eisenbahnen in neuen Bahnen sich die größte Zurückhaltung auferlegen mußte. Bei schon begonnenen Linien handelt es sich um die Fortsetzung der Linien der Mürgeltalbahn, Waldbrunn nach Hardheim und Weingheim nach Milbenberg. Vorgezogen ist der Bau dreier neuer Bahnen, die auf dem Geleise vom Jahre 1906 beruhen. Es sind das die Linien Tauberhofsheim-Königsheim und Singen-Beuron, sowie um die Vohlbahn Brühl-Keßlich. Daß nur diese Linien vorgeschlagen sind, beruht auf einem Beschlusse des Staatsministeriums. Ich hoffe, daß er Ihre Billigung findet, wenn ich Sie auf folgenden Hinweis:

Die Aufwendungen für das Eisenbahnbaubudget waren in den Jahren 1900/01 84,4 Millionen, 1902/03 88,9 Millionen, 1904/05 82,5 Millionen, 1906/07 78,03 Millionen und 1908/09 89 Millionen.

Verbraut wurden 1900/01 43,1 Million, 1902/03 44,9 Millionen, 1904/05 40,2 Millionen, 1906/07 54,2 Millionen und 1908/09 68,8 Millionen. Die Aufwendungen, welche auf diesem Gebiete in den letzten 10 Jahren gemacht wurden, sind so gewaltig, hoch, daß sie die finanzielle Leistungsfähigkeit unseres Landes übersteigen. Die Folgen dieser bedeutenden Aufwendungen hat ein Steigen der Eisenbahnschuld zur Folge gehabt. Sie betrug Ende 1899 333 Millionen, Ende 1908 491 Millionen und wird wohl jetzt auf 520 Millionen steigen. Es leuchtet ein, daß die Eisenbahnschuld sich nicht in gleicher Weise steigern darf und daß es die Aufgaben der Landstände wie der Regierung ist, hier Einhalt zu tun. Dazu ist es nötig, daß man sich mit dem Bau neuer Bahnen große Zurückhaltung auferlegt und erst dann wieder an den Bau neuer Linien herantritt, wenn die Lage der Eisenbahnschuldentilgungskasse sich gebessert hat. Unser Bestreben muß darauf gerichtet sein, eine Gesundung unserer Eisenbahnverhältnisse herbeizuführen.

Die gegenwärtige Eisenbahnschuld erfordert jährlich eine Verzinsung von 22,4 Millionen und eine Tilgung von 12 Millionen. Als Deckungsmittel haben uns aus den Ergebnissen des Eisenbahnbetriebes 20,6 Millionen, die Erträge reichen also nicht einmal für die Verzinsung und an eine Tilgung ist gar nicht zu denken. Es ergibt sich mit dem Staatszuschuß an die Eisenbahnschuldentilgungskasse ein Defizit von 7,4 Millionen, ohne diesen Zuschuß 11,4 Millionen. Es eröffnet das eine unerfreuliche Aussicht und die Tatsache, daß die Eisenbahnschuldentilgungskasse auch in dieser Periode wieder eine Verschlechterung erfahren hat, muß dazu führen, unsere Eisenbahnpolitik zu ändern. Dazu ist es notwendig, bei den fünfjährigen Eisenbahnbudgets sich mit neuen Unternehmungen zu beschränken. Neue Unternehmungen dürfen nur insoweit in Betracht kommen, als es die Betriebssicherheit und die geordnete Verkehrsabwicklung erfordern. Wir dürfen neue Bahnen vor 6 bis 8 Jahren nicht mehr fordern. Bis dahin werden dann die großen Bauten, die so erhebliche Aufwendungen veranlassen, vollendet sein. Dadurch wird dann eine Verminderung des Baubudgets eintreten. Wenn dann inzwischen noch die Einnahmen aus unseren Bahnen sich bessern, dann wird der Zeitpunkt gekommen sein, in dem wir an die Lösung neuer Aufgaben auf dem Gebiete der Erstellung neuer Bahnen heranzutreten.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Göhring (naal.): Es ist mir eine angenehme Pflicht, auch zugleich im Namen meiner Freunde der Regierung zu danken, für die Förderung, die sie dem Gewerbe zuteil werden läßt. Alle Wünsche, die bestehen, könne sie nicht erfüllen, aber es muß der Handwerkerstand von sich heraus auch an die Selbsthilfe denken. Mit den Handwerkerständen haben wir gute Erfahrungen gemacht. Verschiedene Wünsche bestehen hinsichtlich des Submissionswesens und man darf erwarten, daß denselben Rechnung getragen wird. Der schon in der Debatte ausgesprochene Gedanke, das Gewerkschulwesen auch auf dem Lande mehr auszubauen, ist zu begrüßen. Es wurde auch von dem Handabund gesprochen mit dem Hinweis, daß er die Interessen von Handel und Industrie gegen ungerechtfertigte Forderungen des Bundes der Landwirte schütze. Das ist zu billigen, aber es darf gesagt werden, daß der Handabund auch die Interessen des Handwerks vertritt; er nimmt sich um die Interessen aller drei Gruppen an. In Handwerkerkreisen wird gewünscht, daß der Hausierhandel und die Warenlager einzugrenzt werden. Bezüglich der Freiburger Handelsschule wurde gesagt, daß man erst Erfahrungen sammeln müsse, ehe man in dieser Angelegenheit bestimmte Stellung nimmt. Es sollte den Eltern überlassen bleiben, ihre Kinder in die Schule zu schicken, die ihnen die geeignete erscheint. Manche werden die Jahreshandelschule vorsehen. Ein weiterer Wunsch in Handelskreisen ist eine Befreiung der Filialbetriebe. Ich muß heute auch auf das neue Weingeß zu sprechen kommen. Dieses Geß soll eine Wir-

kung ausüben, auch auf den Weinhandel. Manche Bestimmungen des Gesetzes sind aber unklar und wirken hart. So sollte es nicht möglich sein, daß, wenn etwas gegen einen Weinbändler vorliegt, dieser gleich vor Gericht gezogen wird. Es müßte vielmehr ein Sachverständigenausschuß der der Handwerkskammer angegliedert werden könnte, darüber entscheiden, ob Grund zu einem gerichtlichen Einschreiten vorliegt. Ein Verlangen in den Kreisen von Handel und Industrie geht dahin, daß die Befugnisse der Sparkassen, bezüglich der Beschlüssen erweitert werden, damit auch Handel und Industrie von den Sparkassen Kapital beziehen können. Der Wunsch, daß bei Begebung von Staatsbauten das einheimische Gewerbe vorgezogen wird, ist gewiß berechtigt. Ich muß dann noch darauf hinweisen, daß vor noch nicht langer Zeit von einer Seite, die ich nicht nennen will, um keine Auseinandersetzungen herbeizuführen, gesagt wurde, der Untergang der Industrie liege im Interesse der Landwirtschaft. (Hört, hört, links. — Zwischenruf des Abg. Schmidt (S. d. L.): Wer hat das gesagt?) Wie ich schon bemerkt, meine ich keinen Namen, aber ich bin bereit, dem Abg. Schmidt unsere Mitteilung zu machen. Auf jeden Fall ist das ein falscher Standpunkt. Denn gerade auch im Interesse der Landwirtschaft liegt es, wenn es der Industrie gut geht. (Sehr richtig links.) An die Regierung möchte ich die Bitte richten auch in Zukunft die Interessen von Handel, Industrie und Handwerk zu fördern. (Beifall.)

Abg. Vogel-Ramstein (Dem.): Der Antrag Görlacher hat zweifellos etwas für sich, er scheint mir aber ein zweifelhaftes Schwert zu sein. Zunächst möchte ich einen Wunsch der Konditionen zur Sprache bringen. Sie bitten, daß ihnen Sonntag ein größerer Zeitraum zum Austragen der Waren gewährt werde. Auch ich muß das anerkennen, was die Regierung für das Handwerk tut. Es darf gesagt werden, daß die badische Regierung in der Forderung für das badische Handwerk mit an der Spitze der deutschen Staaten markiert. Der Handwerkerstand bedarf der Unterstützung des Staates, denn er ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Konjunktur abhängig. Für die heutige Zeit bedarf der Handwerker einen Fundus technischer und kaufmännischer Wissens. Er muß den jungen Handwerkern, die sich heranbilden, geistigen werden durch einen tüchtigen Gewerbe- und Handelslehrer. Bezüglich der Handelschulen muß man wissen, daß der Unterricht sich nach der Beschaffenheit der Schüler richtet. Für manche Schüler, besonders für die Kontantinisten, ist der Besuch der Handelschulen nicht geeignet. Dadurch wird die Ausbildung überflüssig. Abwägend ist es, daß die Gewerkschulen die Handwerker für den gewerkschaftlichen Zusammenhalt erziehen. Dazu bedürfen aber die Lehrer einer besonderen Vorbildung für dieses Gebiet. Das Handwerk ist nicht dem Untergang geweiht, wie oft gesagt wird. Es muß sich aber im Interesse seiner geistigen Entfaltung den neuen Verhältnissen anpassen. Bei der Beurteilung des Gewerkschulwesens ist seiner Zeit darauf hingewiesen, daß der Beamte den Mittelstand, der ja durch seine Steuern zu den Mitteln auf Verbesserung der Beamten beiträgt, dadurch unterstüßt, daß er bei den realen Mittelschichten keine Bedürfnisse deckt. Leider muß konstatiert werden, daß die Beamten in großer Zahl die Kunden der Warenhäuser sind und manche von ihnen sogar die der Vertretung von auswärtigen Kaufhäusern. Ich bin im übrigen der Auffassung, daß eine Erhöhung der Warenhaussteuer nicht dazu beitragen wird, die Lage des Handwerks zu bessern. Das Mittelgewerbe würde im wirtschaftlichen Kampfe nur Selbsthilfe und Zusammenhalt finden. Dabei darf es nicht an den fordernden Staatschritte fehlen. Der Reichstag kann jedoch nicht zur Submissionswesen zu brechen, wobei er die von den Gewerkschulvereinigungen vorgeschlagenen Grundzüge zur Befreiung des Submissionswesens vertritt. Er müßte jedoch auch noch auf das Subsidier denn Erträge erlangen wird, wenn es sich in Fachverbände zusammenschließt. Nicht Magen und Lamentieren helfen dem Handwerk, sondern ein energisches Vordrängen zur Verbesserung der Lage. Der Handwerker muß sich aber den modernen Verhältnissen anpassen. Auf die vereinten Kräfte, die Organisation und Konzentration muß das Handwerk sich verlassen und nicht auf die Staatschritte allein. Der Handwerkerstand muß sich auch auf die Selbsthilfe stützen und dazu bedarf er einer guten Bildung. Der große Gefährdungsnachweis, den kürzlich ein Redner im Reichstag forderte, wäre der Einmündung des Handwerks nur schädlich. Wir wollen nicht rückwärts schauen, sondern vorwärts, wenn eine Besserung der Verhält-

Mit versiegelten Ordern.

Roman von Oscar L. Schweriner.

(88 Fortsetzung.)

George schwieg und die beiden Männer sahen sich einen Moment lang ernst in die Augen, dann ergriff Kapitän Grant die Geheimorder, nahm ein Streichholz von seinem Tisch, zündete es an und hielt es an das Papier. Sohauf fladerte die Flamme, bis sie die Finger des Mannes erreichte. Die Geheimorder war vernichtet.

Dann sprach der „Ate“: „Hast Du den wunden Punkt in dieser Order erkannt, George?“

George nickte mit dem Kopfe.

„Ich glaube, Vater — ich glaube, Du meinst den letzten Passus: „Der Wortlaut dieser Order ist nur Ihnen mitgeteilt, die andern Schiffe wissen nur, daß sie auf den unten markierten Punkten zu warten haben, bis sie ihre Befehle von Ihnen erhalten.““

„Das bedeutet eine fürchterliche Verantwortung.“

Grant redete sich ein wenig in seinem Stuhl.

„Es ist ja wohl ein Kompliment, und ich glaube, Washington hat es als solches gemeint. Und es ist ja auch nicht die Verantwortung, die ich schewe, ich nehme sie gern auf meine Schultern. Es ist der Zufall, den ich fürchte. Aber Unfinn,“ fügte er schnell hinzu, „mir ist auf allen meinen Reisen noch nie etwas in die Quere gekommen. Ich habe vor Manila gekämpft und vor Havanna. Es ist immer gut gegangen. Warum sollte diesmal etwas nicht richtig gehen? Ja,“ fuhr er nachdenklich fort, „wenn die Japaner ahnten —“

Und Mabel stand hinter der Tür zu ihrer kleinen Kammer und lauschte klopfenden Herzens und hörte jedes Wort — hörte den Kapitän sagen: „Ja, wenn die Japaner ahnten!“

Und jetzt erst wurde ihr die ganze Situation so ganz und gar klar. Die Japaner ahnten nicht nur, sie wußten. Und wif-

send würden sie nie gelassen, daß Kapitän Grant die anderen Schiffe versammelte zum Angriff auf Japan, ebensowenig, wie sie gelassen würden, daß die „Wisconsin“ jemals den Hafen von Yokohama erreichte.

Schäudernd legte sie sich angekleidet auf ihr Lager nieder und presste beide Hände über das Gesicht. Sie fürchtete den Tod nicht, oder sie versuchte es sich wenigstens einzureden. Aber, daß sie selbst den Tod des Wesens, das sie mehr liebte als ihr eigenes Leben, herbeiführen sollte, das war das Fürchterliche. Und sie fing an, darüber nachzusinnen, wie dieser Tod wohl eintreten würde. In vier Tagen Yokohama, also innerhalb vier Tagen der Tod. Würde man auf eine Mine auflaufen? Würde das Schiff plötzlich in die Luft fliegen, und mit Mann und Maus, mit Lebendigen und Toten in der nächsten Sekunde untergehen? Oder würde eine Flotte sich der „Wisconsin“ entgegenstellen? Würde es ein Seegefecht geben, bei der die Uebermacht des Feindes das alleinstehende Schiff in kürzester Zeit in Grund und Boden schießen würde? Oder wie würde sich der Tod vollziehen?

Belebend, eine jede Faser und Muskel ihres Körpers zitternd und zudend wie ein vermundetes Wild lag das Mädchen da. Würde sie wenigstens imstande sein, an der Seite ihres George zu sterben? Würde sie ihn überhaupt noch einmal sprechen können?

Und plötzlich horchte sie auf, mit einem Ruck saß sie aufrecht auf ihrem Lager.

„Was war das?“

Sie lauschte. Es war nichts. Ihre überreizte Phantasie hatte ihr etwas vorgegaukelt, sie hatte geglaubt, einen Ruck zu verspüren.

Wer bürgte ihr dafür, daß sie nicht schon in der nächsten Sekunde in die Luft gingen, und dann würde sie George nie wiedersehen, und sie war noch so jung. Wie kam sie überhaupt dazu, zu sterben? Weshalb? Für wen? Jetzt, wo sie so glücklich sein konnte in ihrer Liebe — Ihre Gedanken wirbelten und legten durcheinander. Sie dachte nicht mehr klar, sie sah nicht

mehr klar. Ein fürchterliches, unbeschreibliches Grauen hatte sie gepackt.

Das Grauen vor dem Tode. Und plötzlich sprang sie mit einem Schrei von ihrem Lager.

Die beiden Männer nebenan am Schreibtisch horchten auf.

„Was war das?“

In der nächsten Sekunde wurde die Kammertür aufgerissen, und Mabel, ihrer selbst nicht mehr mächtig, mit schreckensbleichem Gesicht und wehenden Haaren, stürzte herein. Mit einem zweiten Aufschrei flog sie förmlich über den Teppich der Kajüte, und stürzte den beiden Männern zu Füßen, und ihren Kopf auf die Knie Georges bedend, brach sie in ein trampfhaftes Schluchzen aus.

Im ersten Moment saßen der Kapitän und George wie versteinert da. Dann packte George das Mädchen unter beide Arme und hob sie zu sich empor.

„Mein Gott, Mabel, was ist Dir? Bist Du krank?“ flüsterte er.

Der ganze Körper Mabels erschütterte wie eine Tanne im Sturm. Sie antwortete nicht, und plötzlich fühlte George eine leblose Masse in seinen Armen.

„Vater, hilf mir,“ rief er dem Ate zu. „Ich glaube, sie ist ohnmächtig geworden.“

Die ganze Szene hatte sich in dem Bruchteil einer Minute abgespielt, viel schneller, als es sich erzählen läßt.

Vater und Sohn trugen das wie leblos in Georges Armen hängende Mädchen zum Ruhebett hinüber, dann standen sie ratlos da.

„Was sollen wir jetzt tun?“ fragte einer den andern. Und beiden kam fast in demselben Moment dieselbe Antwort über die Lippen.

„Gott sei Dank, daß wir noch ein weibliches Wesen an Bord haben!“

Und ohne des Vaters Anordnung abzuwarten, stürzte George zur Tür, stürzte die Treppe hinauf und klopfte einen Moment später an der Kajütentür Miß Vouders.

(Fortsetzung folgt.)



Wahl der Wahlmänner soll mit... Die Wahl der Wahlmänner soll mit...

Ein konservativer Antrag zu § 4 auf Wiedereinführung der öffentlichen Wahl ist das Zeichen zu stütz...

Diese Absicht durchschaut aber die Nationalliberalen und ver...

Diese Erklärung rief einen Sturm von Beifall und Widerspruch...

Herr v. Seydewitz fuhr fort, daß die Konservativen den Schluß...

In der weiteren Besprechung des § 4 erklärt Abg. Dr. Friedberg...

Abg. Fritsch (fortf.) begründet den Antrag Antrags auf...

triftigen Anlaß durch seine Bemerkung, daß er sich derartige...

München, 11. März. Die Kammer der Reichsräte hat...

Odenburg-Zanuschau und die bayer. Kammer.

München, 11. März. In der Nachmittags-Sitzung der...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Paris, 11. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer...

Die neuesten Unterjochungen vor der...

Güterinspektor Hermann Babinger, unter Anerkennung seiner lang...

Badische Chronik.

Bruchsal, 12. März. Wie verlautet, ist als Kommandeur...

Wetzheim a. M., 10. März. Ein Vorfall in unserer Nachbargemeinde...

Offenburg, 12. März. Eine Kommission von 11 Mitgliedern...

Hohenheim (N. Donaueschingen), 12. März. Nachdem in der hiesigen...

Bergschillingen (N. Waldshut), 11. März. Das 14 Jahre alte Mädchen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. März. # Turnbergbahn Durlach. Der fahrplanmäßige Betrieb ist wie...

# Oberammergau und seine Passionsspiele. Im Eintrachtssaal...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltet heute Samstag...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

# Kolozeum. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute...

Ämliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März...

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Dresden, 11. März. Die stürmischen Auftritte in der...

Internationale hygienische Ausstellung u. a. mit einem Modell des neuen städtischen Krankenhauses zu beschiden. Die Kosten hierfür mit 1000 M werden in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindeveranschlags eingestellt.

Der freiwilligen Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfsvereins wird ein Schuppen auf dem städtischen Grundstück Schwannstraße 16 zur Unterstellung ihrer Fuhrwerke mietweise überlassen. Beim Bürgerauschuss soll die Erlassung eines Ordstatuts wegen des Erlasses der Straßentrafik für die Herstellung der Anfahrstraße zwischen Kaiserstraße und Albtalbahn im Stadtteil Ruppurr beantragt werden.

Ein Baugesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Abklärung vorgelegt, ein anderes mit Antrag auf Genehmigung.

Vermischtes.

Berlin, 11. März. In der heutigen Vormittagsziehung der Königl. Preussischen Klassenlotterie fiel ein Gewinn von 10 000 M auf Nr. 229 155. In der Nachmittagsziehung fielen 100 000 M auf Nr. 204 379, 40 000 M auf Nr. 95 155, 15 000 M auf Nr. 62 851, 10 000 M auf Nr. 257 747 und 5000 M auf Nr. 192 311.

Berlin, 11. März. (Tel.) In dem Strafprozess gegen die Einbrecher im Nischertal wurde der Kellner Lüdtke zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, der Koch Meyer und der Arbeiter Homburg zu 6 Monaten, der Radfahrer Warnede zu 4 Monaten und der Koch Neumann zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Der wegen Hehlerei angeklagte Drogist Martin wurde freigesprochen.

hd Leipzig, 11. März. (Tel.) Das Reichsgericht verwarf heute die Revision des Redakteurs Hermann Dajsel und der Frau Schwartz, die vom Landgericht I in Berlin am 11. Oktober v. J. wegen verurteilter Totschlag zu 1 Jahr 6 Monate bzw. 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren.

hd Chemnitz, 11. März. (Tel.) Professor Altschweig, der Direktor der öffentlichen höheren Schule, verübte Selbstmord durch Ertränken in der Chemnitz. Die Ursache ist vermutlich in einer scharfen Kritik der Stadtverordneten zu suchen, welche den Zuschlag für die Schule wegen mangelnder Fortschritte nur für ein Jahr bewilligten.

Linz a. Rh., 12. März. (Tel.) Beim Eisenbahnbau Linz-Pfeife ereignete sich ein großer Bergsturz, der auf das letzte Hochwasser zurückzuführen ist. Die herabgestürzte Böschung misst 400 Meter.

Wartchau, 12. März. (Tel.) Auf dem Gute Domantowice überfielen nachts 20 bewaffnete Räuber das Gutshaus. Der Besitzer, ein starker Mann, wehrte sich lange Zeit mit seinem Stode, wurde aber schließlich erschossen, desgleichen seine Schwelgere. Ein Neffe wurde tödlich verletzt. Die Diebe raubten das Haus aus und entkamen.

Unfälle.

Landau, 11. März. Ein tödlicher Unfall ereignete sich an dem Abbruch der Kriegshospitalkaserne. Ein Gewölbe, auf dem der Tagger Johannes Brodbeck stand, gab nach. Brodbeck wurde aus einer Höhe von etwa 15 Meter in die Tiefe gerissen und von nachfolgenden Gesteinsmassen derart getroffen, daß er außer nachfolgenden Verletzungen einen Bruch des Schädels erlitt, der den sofortigen Tod Brodbeds herbeiführte.

Potsdam, 11. März. (Tel.) Auf dem Vornstecker See bei Potsdam stürzte heute abend gegen 6 Uhr der Siemens-Schudertsche Aeroplan, welcher mit 3 Personen besetzt war, infolge Seitenwindes und Versagens des Motors ab. Der führende Monteur Raub erlitt einen Schenkelbruch und mußte nach dem städtischen Krankenhaus in Potsdam gebracht werden. Die beiden anderen Mitfahrer erlitten nur leichtere Verletzungen.

Der Generalkrieg in Philadelphia.

Philadelphia, 11. März. Die gestern gemeldeten Bruttalitäten der Polizei, die späteren Berichten zufolge einen erstaunlichen Umfang gewannen, und bei denen namentlich viele Frauen und Kinder mit Knütteln mißhandelt wurden, wendeten den Streikenden weitere Sympathien zu und kräftigten den Generalkrieg, indem zahlreiche neue Ausstände, beispielsweise in den Tabakfabriken und den großen Teppichfabriken, hinzukamen. Abends fanden lebhafte Ruhestörungen statt; mehrere Arbeitswillige wurden fast tot ins Hospital eingeliefert.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 12. März. Der Minister der öffentlichen Arbeiten v. Freitenbach und Genachin gaben gestern zahlreichen Vertretern der amtlichen Welt, der militärischen und bürgerlichen, sowie Mitglieder des Reichstages und der Presse eine Abendgesellschaft. Oberbaurat Erhardt hielt einen Vortrag über den Stil als Kulturwert in alter und neuer Zeit.

Berlin, 12. März. Wie die „Neue Kol. Korresp.“ meldet, wird der Oberpräsident von Westfalen, Frhr. von der Rede, der im 63. Lebensjahre steht und 1806/99 Minister des Innern war, demnächst in den Ruhestand treten.

Berlin, 12. März. Für den 6. Landtagswahlkreis wurde zur Ersatzwahl in einer gestern stattgefundenen hiesigen Versammlung der Sozialist Hoffmann (10 Gebote-Hoffmann) als Kandidat aufgestellt.

M.E. Bremen, 12. März. (Privat.) Die gegen mehrere staatsliche Lehrer wegen Abwendung eines Glückwunschtelegramms an den Abgeordneten Bebel eingeleitete Untersuchung soll, wie offiziell mitgeteilt wird, keine einfache Disziplinierung der Lehrer bezwecken, vielmehr wird die Schulbehörde des Staates Bremen gegen alle Unterzeichner der Glückwunschdepeche die Dienstentlassung beantragen.

M. Bonn, 13. März. (Privat.) Nach Beendigung der gerichtlichen Vernehmung gegen die Studenten, welche seinerzeit an den Ausschreitungen auf der Alstätte von einem Bierausflug beteiligt waren, wird nunmehr seitens der Staatsanwaltschaft gegen eine Anzahl Studenten Anklage wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes und groben Unfugs erhoben. Insgesamt hatte sich die Voruntersuchung auf 56 Studenten erstreckt.

Hoheweg, 12. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm II.“ mit dem Kaiser an Bord ist nachts 12.30 Uhr hier passiert.

Rom, 11. März. Die Königin von Schweden ist, von Karlsruhe kommend, heute nachmittag um 5 Uhr 20 Min. hier eingetroffen und am Bahnhof vom schwedischen Gesandten und dem Personal der schwedischen Gesandtschaft empfangen worden.

mk. Budapest, 12. März. (Privat.) Das Ministerium für Außen Angelegenheiten beschloß, dem „Naplo“ zufolge, die Vertagung der ungarischen Wahlreform und die Nachzahlung der Indemnität im Abgeordnetenhaus.

Neapel, 11. März. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich sind heute vormittag 11 Uhr hier eingetroffen. Sie begaben sich sofort zum Hafen, wo die Einschiffung auf den Dampfer „Prinz Heinrich“ des Norddeutschen Lloyd erfolgte. Um 1 Uhr nachmittags ging der „Prinz Heinrich“ zur Dreifaltigkeit nach Neapel.

Belgrad, 11. März. Wie in Regierungskreisen erklärt wird, beabsichtigt König Peter nach seinem Empfang beim Sultan in Konstantinopel die serbischen und russischen Abjäger an Berge Athos zu Lesuchen, worauf er über Saloniki nach Belgrad zurückkehren wird.

Petersburg, 12. März. Mehrere Abgeordnete der Rechten der Duma haben den Justizminister in einer Eingabe gebeten, aufgrund des Strafgesetzes gegen den Verbrecherbund, der sich russische Gruppe des interparlamentarischen Verbandes nennt, vorzugehen.

Paris, 11. März. Heute wurde bei den Angehörigen und bei dem Schwager des Liquidators Duz Hausjuchungen vorgenommen, die aber ohne Ergebnis waren. Dagegen führte die Hausjuchung, die bei einer Person abgehalten wurde, deren Name nicht genannt wird, zur Beschlagnahme von 300 wichtigen Aktenstücken. Die mit der Untersuchung über die Liquidation der Güter der Kongregationen beauftragte Kommission des Senats wird beim Senate beantragen, daß in das Finanzgesetz die Bestimmung eingefügt wird, daß die Liquidatoren der Kontrolle der Finanzinspektoren unterstellt sind, und daß ein Richter beauftragt wird, die Rechnungen einer jeden Liquidation zu prüfen und dafür zu sorgen, daß die Rechnungsablegung beschleunigt wird.

Zur Lage in Griechenland.

Athen, 11. März. Ein Communiqué der Militärregierung erklärt, die Regierung erweise sich vollen Vertrauens; es beständen gar keine Meinungsverschiedenheiten.

Athen, 11. März. Nach wiederholten Konferenzen des Premiers Dragumis mit dem Kriegsminister Jorbas, Vertretern des Offiziersbundes und Theotokis bleibt die Lösung der Krise im wesentlichen vom Grade der Nachgiebigkeit der Premier abhängig. Der Offiziersbund willigte nur in eine Milderung seiner Forderungen betreffs der Änderung im Heere ein, die als Proskription gegen Mißliebige vor Theotokis und Kallis als unannehmbar bezeichnet wurde. Alle seine übrigen Forderungen hält der Bund aufrecht. Er warnt auch in einer heutigen Publikation den Premier in aggressiver Form vor Selbstüberschätzung und tühner Emanzipation.

Weiteren Text siehe Seite 8 und 12.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102, Tel. 1558. Silberne Bestecke in größter Auswahl in gediegensten neuesten Mustern. Schwer versilberte Allende-, Christoffel- und Geislinger- zu Fabrikpreisen. Lieferung ganzer Besteckkasten. Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Auf der Rückseite von Dr. Detkers Vanillinzucker-Päckchen finden Sie ein vorzügliches Rezept für Vanille-Creme. Haben Sie sonst noch Interesse für die bewährten Rezepte von Dr. Detker, so erhalten Sie dieselben umsonst in jedem Geschäfte, welches Dr. Detkers Backpulver führt, oder auch umsonst und portofrei von der Backpulverfabrik Dr. A. Detker, Bielefeld.

Zündkaffee Tee von unerreichter Feinheit des Geschmacks nur Original-Packung. Künftig in besseren Lebensmittelgeschäften.

SARG Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris. 60 KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft Auskunftei Bürgel Karlsruhe - Zabringerstr. 10, 3833 nächst der Ritterstr. Telefon 425.

Verlangen Sie für Ihr Einjammerhaus sofortigen Prospekt über Zentralheizung mit Zentral-Abwasser- u. Zentral-Entsorgungssystem. Anlage, Hygiene, Wirtschaftlichkeit, Dauerhaftigkeit als andere Zentralheizungen. Viele entzückende Beispiele.

J. A. John, Akt.-Ges. Hversgöthen 216 bei Erfurt. 18 Filialen im In- und Ausland.

Wasserband des Rheins. Souffleur, Hofwegel, 11. März 3.14 m (10. März 3.15 m). Schifferinsel, 12. März Morgens 6 Uhr 1.98 m (11. März 2.00 m). Aehl, 12. März Morgens 6 Uhr 2.56 m (11. März 2.59 m). Maxau, 12. März Morgens 6 Uhr 4.28 m (11. März 4.33 m). Mannheim, 12. März Morgens 6 Uhr 3.77 m (11. März 3.84 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bietet man aus dem Interatenteil zu erfahren.) Samstag den 12. März: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Leistungsabend im Klubhaus. Vereinsabend im Tiroler. Friedrichshof. Heute abend 8 Uhr Konzert der Künstler. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg. Monatsversammlung im Klubhaus. Gesangsverein Konordia. 8 1/2 Uhr Generalversammlung i Café Nowak. Kaufm. Verein Metur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Niederhale. 8 Uhr Familienabend im Kolloseum. Lieberfranz. 8 1/2 Uhr Jubelfeierabend im großen Festhallsaal. Marineverein. 8 1/2 Uhr Versammlung in der Germania. Besorft. Männerturnverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralsalle. Militärverein. 8 1/2 Uhr Familienabend. Saal 3, Schrempf. Museumsaal. 8 Uhr Konzert des Karlsruher Streichquartetts. Pfälzerwadvereine. 9 Uhr Mundartenabend im Palmengarten. Schwarzwadvereine. Teilnahme an denselben. Rheinklub Alemannia. 8 1/2 U. Abschieds. in Maxau, Galtz. j. Rheinklub. Wadvereine Sturmogel. 9 Uhr Bierisch im Landsknecht. Salamander, 1. 8 U. Aktivenversammlung. i Klubabend i. Klubhaus. Turngesellschaft. 8 1/2 Uhr Familienabend. Alte Brauerei Kammer.

# Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Wenn wir im Kinematograph sitzen und den Sumor beobachten der uns so unheimlich, sichtlich zum Zerschmetternden Lachen reizt, so ahnen wir nicht, welche kolossale Anforderungen an alle die herantreten, die das Bild zu einem lebenden Ganzen gestalten sollen. Wenn wir aber erst, ohne einen Fuß zu rühren, grandiose Gestalten und prachtvolle Szenarien bestaunen um uns an den sich bietenden wunderbaren Szenarien zu erfreuen, oder wenn wir plötzlich auf hoher See verweilen, wenn haushoch Bogen herantürmen als wollten sie uns zerquetsern, wenn das Schiff wie eine Ruffiale auf den Wellen tanzt und in allen Augen frucht, so geben wir uns unbedacht dem Genuß der Wiber hin, nicht ahnend, wie solche inmitten dem Gemüß der Elemente überhaupt hergestellt werden konnten. Wie oft befinden sich die fähigen Aufnahmegeräte in den schwierigsten Situationen oft gar in Lebensgefahr und dies nur, um dem Publikum herrlich etwas interessantes, lebenswertes zu bieten, um den Gedächtnis eines jeden Kritikers zu befriedigen und so der Kinematographie neue Freunde zu gewinnen. Am Welt-Kinematograph wechseln stets die neuesten Prachtwerke an Dramen ab mit unerreicht dastehenden Landschaftsbildern, die meist Eigenaufnahme der Firma, das Interesse aller Kenner in Anspruch nehmen. Nicht unerwähnt wollen wir den herrlichen Kunstfilm „Die Büchse“ lassen der uns alle die Szenen vor Augen zaubert, die der unvergleichliche Schiller in seinem Gedichte verheißt. Ebenso sei erwähnt das grandiose Drama „Der Matrose“. — In einem kleinen Dörle war es, wo zwei Herzen in Liebe für einander entflammten. Franz, der Sohn einer armen Witwe liebte mit der ganzen Glut einer ersten Liebe, Anna die Tochter des Stellmachers. Franz der seine Militärzeit bei der Marine abdiene mußte, nimmt schwerer Seerats von seinen Lieben Abschied. Eben ist der Postdampfer eingelaufen, er erhält einen Brief von seiner Mutter, welche ihm mitteilt, daß er seine Anna verlassen müsse, da dieselbe im kommenden Herbst den reichen Müllersohn heiraten werde. Franz wird krank und wird nach Hause geschickt. Er kommt gerade recht um Frenge von Annas Glück zu sein, er sieht ihren Hochzeitstag, sehndend drückt er seine Arme nach ihr aus und preßt sie auf sein wild pochendes Herz, welches alsbald aufhört zu schlagen. Verzweiflung packt die junge Frau, sie bricht an der Leiche aufammen. — Das war einer Treuloosin Schluß! — Ein Hochzeitspaar, das sich auf der Meise befindet spendet mit einem Luftschiff eine Fülle des Sumors und können wir uns über die dieswöchentlichen Darbietungen, die recht reichhaltig sind, nur lobend ausprechen. Aber auch der starke Besuch, der allabendlich im Welt-Kinematograph zu bemerken ist, beweist zur Genüge, daß das Programm allseitig den besten Anklang findet.

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage, 10jährige urkundl. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürdeter Umtausch. Elegante Original- u. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

W. WAGENMANN Weinrosshandlung u. Weinbergbesitzer. TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Fernspr. 1906. Erstklassige Fass- und Flaschenweine.

Schinnen. Haarausfall entfernt sicher und schnell, laut zahlreichen ärztlichen Attesten. Dr. Köhner's Simson-Haarwasser. Radlumhaltig, Kosmetikum. R. M. 3.50, Probe M. 2.-. J. F. Schwarzkose Söhne, Müll. S. M. des Kaisers, Berlin. — Ueberall erhältlich.

KARTH. Beidseitiger kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor. Karlsruhe, Händelstrasse 22. beim Grossh. Bad. Obergerichtsgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

Munyadi János. (Saxlehners Bitterquelle). Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Kasseler Hafer-Kakao. wird als Kinder-Frühstück tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstücke, Käsementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Strampfen, Fächern, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Rosen etc. sehr preiswert.

Eine alte Bekannte kommt auch vor in die meisten Häuser u. hilft tüchtig beim Soupsen und Reinmachen: sie heißt U n h n s Salvia-Terpentin-Servise. Wer diese kleine Ritz-Serviselein kennen gelernt hat, läßt sie sich immer wieder holen. Bessere, billigere, unzuverlässige und widerwe, wie die von U n h n s Salvia-Terpentin-Servise, gibt es nicht; deshalb auch dann, wenn Sie U n h n s überall in allen besseren Geschäften haben.

**Karlsruher Lebensversicherung a. G.**  
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

In 1909 Neuzugang: 51 Millionen Mark.  
Ende 1909 Bestand: 673 Millionen Mark.  
Bewährtes System steigender Dividende.

**Weinrestaurant „Eckschmitt“.**

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18392  
Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

**Adolf Rinderspacher**  
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

**Hotel-Restaurant Café Nowack,**  
Ettlingerstr., vis-à-vis dem Albinbahnhof Telephon 751

empfehlen einen  
**vorzügl. Mittagstisch**  
in und außer Abonnement zu mäßigem Preis.  
Gleichzeitig mache auf  
**reichhaltige Abendkarte**  
(überlegen Spezialitäten) aufmerksam.  
St. Bier aus der **Freiherrl. v. Seldeneckschen Brauerei**,  
naturreine Weine (Spezialität **Oberrotweiler**).  
Aufmerksame Bedienung.  
wogu freundlichst einladet  
**A. Knopf.**

**American Bar**  
Weinrestaurant  
**Maxim, 16 Herrenstr. 16**  
Neu eröffnet. Neu eröffnet.  
Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Platze.  
674

**Verlobungsringe**  
auf Ostern

in allen Preislagen ohne Prüfung, in Gold das Paar **1200** von 200 an empfiehlt nach Gewicht

**Chr. Fränkle Goldschmied**  
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7.  
Gravierung gratis.

**Fräulein erteilt gründlichen Klavier-Unterricht**  
für Anfänger bei mäßig. Preise. Gef. Off. u. Nr. 39244 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Spezial-Haus für Stoffe**  
169 Kaiserstr. **Leipheimer & Wende**

**Seiden-Abteilung**

Roh-Seide von 2.00 bis Mk. 14.—  
Naturfarben und gefärbt in allen Modifarben und schwarz in verschiedenen Preislagen.  
Foulards in neuen Dessins und Farben.  
Crêpe de Chine, Seiden-Voile,  
Duchesse, Merveilleux, Taffet etc.

ALLEINVERKAUF der Stoffe der **LIBERTY Co. LONDON.**

**Balkonkasten, Blumentöpfe, Blumenteller, Blumenampel**  
in allen Größen billigst bei  
**Edmund Eberhard,**  
Haus- und Küchengeräte.

**PIANOS**  
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung  
nur Mk. 405.—.  
Gebrauchte Pianos spottbillig.  
Günstigste Zahlungsbedingungen.  
**Johannes Schlaile**  
Douglasstr. 24. 10293\*

**Möbel**  
kaufen Sie am billigsten in großer Auswahl bei  
**Josef Kirmann.**  
Derrenstraße 40, Telephon 2612.  
Anfahrt ohne Kaufzwang. 3-1

**Bratbücklinge**  
zum Backen mit Ei.  
frisch eingetroffen:  
geräucherter Schellfische,  
geräucherter Seelachs.  
**Fischhalle Bechtel,**  
2-1 Derrenstraße 15. 3861

**Bündelholz**  
großer 12 3  
**Union-Brikets**  
7 Stück 10 3  
**Bügelkohlen**  
2 Btl. Paket 15 3  
empfehlen 3873

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen. 5-1

**Fahrrad**  
wie neu, Preislauf, sowie ein **Kinderwagen,**  
blauer Kastenwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Zähringerstraße 49, 2. Et. 39206

**Damen- u. Herrenrad,**  
beide Preislauf, billig zu verkaufen.  
Klauprechtstr. 16, part. 39270

**Lenz 1910.**

**Frühjahrs-Paletots** in einfacher u. in Glockenform, sowie Taillenschnitt, mit und ohne Futter, hochaparte Modelle, chic und vornehm im Sitz. **M. 17.— 22.— 25.—**

**Sport-Paletots** **29.— 32.— 36.— 39.—**

**Raglans, Ulster** **42.— 46.— 50 bis 68.—**

**Sacco-Anzüge** aus deutschen und engl. Stoffen, chic Neuheiten, hervorragend in Sitz und Verarbeitung. **M. 18.— 24.— 28.—**

**Jackett-Anzüge** **33.— 36.— 39.— 44.—**

**Rock-Anzüge** **48.— 52.— 55 bis 72.—**

**Jünglings-Anzüge** Diese Spezial-Abteilung bildet eine ganz besondere Spezialität und biete ich hierin enorme Auswahl aparter Piecen in erstklassigem Schnitt u. Chic. **M. 14.— 17.— 22.—**

**Jünglings-Paletots** **25.— 28.— 31.— 34.—**

**Jünglings-Ulster** **38.— 42.— 45 bis 50.—**

**Knaben-Anzüge** in grosser, anerkannt geschmackvoller Auswahl, bester Arbeit und soliden Qualität. **4.50 6.— 7.50**

**Knaben-Paletots** **9. 10.50 12.— 14.—**

**Knaben-Pyjacks** **16.— 18.— 21 bis 30.—**

Als modernes, grosszügig geleitetes Spezialgeschäft biete ich meinen Abnehmern nicht nur durch umfassende Auswahl, sondern auch durch besondere Preiswürdigkeit grosse Vorteile. Die Preise sind niedrigst kalkuliert, auf jeder Piece deutlich aufgedruckt und verstehen sich gegen Barzahlung mit 5% oder Rabattmarken.

**N. Breitbarth**  
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 3867

**Färberei und chem. Wäscherei**  
vormals **Ed-Printz**  
empfeht sich zum Reinigen und Färben von Vorhängen aller Art Möbelfstoffen Portieren u. s. w.  
Telephon Nr. 63.

**Käufer u. Teilhaber**  
mit Mt. 5000—30000 suchen sofort **Kauf oder Beteiligung** an Fabriken, Engros-Verband und Detail-Geschäften, Gütern, industriellen u. gewerblichen Betrieben jeder Art durch  
**A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167.**  
Kapitalisten u. Käufer bedienen wir vollständig kostenlos. 823\*

**Großes Lager in Ludholm**  
**Harmoniums.**  
**J. Kunz, Pianolager,**  
Karlstr. 21. 13382

**1a Apfelwein,**  
ärztlich empfohlen, liefert von 24 Btl. an in Leihfässern von 40 Liter ab. 390623.1  
**C. Sutterer, Landwirt,**  
Wössbach (Amt Aabern).

**Wirtschaft zu verpachten**  
in Karlsruhe per sofort an faustionsfähige Leute, ebent. auch in Zapt. Raberes 3864  
**Brauerei Kammerer,**  
Kriegerstr. 113.

**Welche bessere Dame**  
oder Fräulein würde sich mit ebensolcher älterer alleintied. Dame mit gut eingericht. großen Haus halt jweds Gründung einer Pension associieren. Off. und Nr. 39240 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Darlehen Hypotheken**  
in jeder Höhe an niedere Regionen jeden Standes, Raberes durch Vertreter. Off. u. Nr. 38601 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. 6-5

**Bar Geld**  
verleiht an jedermann reell, distret u. schnell, mögliche Zinsen, geg. Kautionszahlung, C. Gröndler, Berlin W. 142, Friederichstr. 196. 39011 b. Darlehen. Viele Dankschreiben. 26.14

**Wer Geld**  
4—6% braucht, auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. reich und distret zu haben. 1088a Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Weinstraße 28, 1. — Rückporto.

**Geld-Darlehen**  
auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. reich und distret zu haben. 1088a Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Weinstraße 28, 1. — Rückporto.

**Geld Darlehen**  
gibt Selbstgeber sofort ohne Verpfändung distret gegen Sicherheit a. Möbel. Off. u. Nr. 39243 an die Exp. der „Bad. Pr.“ (Rückporto.)

**Geld-Darlehen**  
4—5%, ev. ohne Kautionszahlung, gibt Central-Bureau, Berlin, Oranienburgerstr. 7, Rückporto.

**Geld-Darlehen ohne Bürgen**  
Kautionszahlung, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönehauser Allee 136. (Rückporto.) 2059a.6.5

**Wer schnell Geld sucht**  
Darlehen, Hypothek, Teilhaber, verleihe sofort gratis den **Finanz-Wegweiser, Berlin S. 42.**

**5000 Mk., 11. Hypoth.,**  
auf gutes Geschäftshaus von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. 2-1 Offerten unter Nr. 38676 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Stund**  
wird in gute Pläne angenommen. Offerten unter Nr. 39310 an die Exp. d. „Bad. Presse“ 4-2

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt übermorgen Montag den 14. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr für die Nummern der neuen Kartenbücher von 1 bis 550 an unserer Kasse, Fähringerstraße Nr. 47, gegen Vorzeigen des neuen Kartenbuchs.

### Arbeiter-Bildungsvereine B.

Montag den 14. März d. J. 8 1/2 Uhr im Saale unseres Saales, Wilhelmstr. 14

### Vortrag

des Herrn Professor Dr. Gerstner (Mannheim) über die „Erziehung zur Persönlichkeit“.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste, auch Damen, willkommen. Am Sonntag den 13. März, abends 8 Uhr findet eine Abend-Unterhaltung statt. (3882) Der Vorstand.

### Evang. Männerverein der Südstadt.

Sonntag den 13. März, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus

### Vortrag

des Herrn Hauptlehrers H. Heckmann, über: „Erziehungsfragen“

An den Vortrag schließt sich eine Aussprache an. Zu zahlreichem Besuch ladet herzlich ein Der Vorstand. (3883)

Direktion: **Colosseum** Tel. 1938  
Gust. Kiefer Vorm. von 10-12 1/2 Uhr

Samstag den 12. März 1910 3843

Keine Vorstellung.

Sonntag den 13. März 1910, nachmittags 4 Uhr, Abends 8 Uhr:

**Familien-Vorstellung.**

**Gala-Vorstellung.**

In beiden Vorstellungen Auftreten des gesamten Künstler-Personals.

### Apollo-Theater

Telephon 2042. Dir.: Jos. Engels. Marienstrasse 16.

Heute Samstag abend 8 Uhr

### Grosse Vorstellung.

Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr:

### Zwei Vorstellungen.

In allen Vorstellungen Auftreten der berühmten Vortragskünstlerin (39320)

### Liane Lechner.

Auf vielseitigen Wunsch

### Im Café Bauer

Sonntag den 13. März, abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr:

### Künstler-Konzert

ausgeführt von dem Münchener Künstler-Quintett Orpheus. (3884.2.2) Direktion: O. Thiele. Hermann Wolff. Eintritt frei.

### Kühler Krug.

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag den 13. März im großen Festsaal

### Künstler-Konzert

ausgeführt vom holländischen Solisten-Orchester, unter Leitung des Dirigenten J. M. Fresco. (3883) Anfang 4 Uhr. Doppelt-Regelbahn zur gef. Venügnung. ff. Sinnerbier. Keine Weine. Vorzügl. Küche.

### Restauration Harmonie, Kaiserstraße 57.

Sonntag den 13. März:

### Lokaleinweihung

der Karnevalgesellschaft Alt-Karlsruhe. Konzert, humoristische Vorträge, närrische Unterhaltung. Gönner des Vereins werden freundlichst eingeladen. (38268) Anfang 4 Uhr. Der Präsident.

### Zum Ritter (Kronenstrasse).

Samstag den 12. März 1910: **Humoristisches Konzert,** Variete-Ensemble „Favorites“.

L. z. Tr. Montag 14. III. 10. 1/9 Uhr. Cib. m. Vtrg.

### Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den 13. März 1910:

### Ausflug.

I. Baden (mit Tram nach) - Lichtental - Grimbach - Badener Höhe - Sand (M. 1 U.) - Falkenfelsen - Obertal. Abfahrt 7 Uhr (P.-Z.) 3916

II. Baden (mit Tram nach) - Lichtental - Schwabenwasen - Kohlbergfelsen - Sand u. s. w. wie I. Abfahrt 8 30 Uhr (E.-Z.) I und II anmelden: Sand.

Zum Familienfeste mit Vortrag von Gedichten in Pfälzer Mundart am 12. März 1910, abends 9 Uhr, im Palmengarten sind unsere Mitglieder vom Pfälzer Waldverein freundlichst eingeladen worden.



### Erster Karlsruher Ruderklub (E. R.)

Samstag den 12. März, abds. 9 Uhr, im „Ruhhaufe“:

### Aktiven-Versammlung mit darauffolgendem Klub-Abend.

Der Vorstand.

### Ruderverein Sturmvogel (e. V.)

Heute Samstag abend 9 Uhr:

### Bierisch

im Restaurant zum „Lands-Inecht“.

Der Vorstand.

### Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V.

Heute Samstag 8 1/2 Uhr:

### Abschieds- u. Geburtstagsfeier

im Gasthof zum „Rheinhafen“ Maxstr. Abf. Karlsru. Hauptb. 7 30, Abf. Mühlb. Tor 7 30. Rückfahrgelegenheit vorhanden. (3884) Der Vorstand.

### Fussballclub

Sonntag den 13. März: **Ib Mannschaft** gegen Fußball-Verein I. Baden. Abfahrt 2 30 Uhr.

### Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend in Lokal Restauration zum Thyroer Landsteute willkommen. (3884) Der Vorstand.

### Erfinder!

Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 201a 27, 27 Patentbureau Invention, Sefel-St. Ludwig i. Elz.

# Allgemeine Wirt-Verammlung

Karlsruhe und Umgebung.

Montag den 14. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, findet bei Kollege Früh, „zu den 3 Linden“, Mühlburg, eine allgemeine Wirt-Verammlung statt.

**Tagesordnung:**

Die kommende **Bierpreiserhöhung** und Stellungnahme gegen die vom Stadtrat vorgeschlagene neue **Verbrauchssteuer** (Schaumweinsteuer), sowie über die nicht in Wegfall kommende **Verbrauchssteuer von Wildbret, Geflügel und Fisch.**

Zu dieser Versammlung sind sämtliche Hoteliers und Wirte, auch **Nicht-Mitglieder**, freundlichst eingeladen. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

# „Grüner Baum“.

Samstag den 12. und Sonntag den 13. ds. und folgende Tage:

Ausschank eines vorzüglichen Stoffes

## Hoepfner-Doppel-Bock

(Starkbier)

### verbunden mit Künstler-Konzert

und zwar am Samstag: Abends von 8-12 Uhr, am Sonntag: Vormittags von 11-1 Uhr, nachmittags von 4-7 Uhr und abends von 8-12 Uhr.

### Eröffnung

der

## I. Karlsruher Rollschubbahn

Schillerstr. 22 = Haltestelle der Straßenbahn

Samstag den 12. März, nachmittags 4 Uhr.

Sonntag d 13. März von vormittags 11 Uhr geöffnet ebenso die folgenden Tage

### Täglich 2 Konzerte.

ff. amerik. Rollschuhe zur Verfügung leihweise. Modernstes Unternehmen der Residenz. Vorverkauf für Abonnement- u. Zeitkarten von 2 Uhr ab an der Kasse. (39156.2.2) Die Direktion.

### Achtung! Zum Elefanten

Täglich von heute ab

## The 2 Small Heads

die einzig lebenden Menschen mit

### Vogelköpfen.

Größte wissenschaftliche Sehenswürdigkeit des 20. Jahrhunderts. Neu! Lebend zu sehen. Neu!

Zum Besuche ladet freundlich ein bei ff. hellem und dunkeln Moninger Bier und anerkannt guter und billiger Küche. (3827.2.1) Josef Klein

### Zum Kronenfels (Kronenstr.)

Sonntag den 13. März 1910: **Humoristisches Konzert,** Variete-Ensemble „Favorites“.

### Zum Grafen Zeppelin, Ecke Hof- und Sophienstraße

Sonntag den 13. März:

### Grosses Frei-Konzert,

ausgeführt von einer Abteilung der Leib-Dräger-Kapelle. Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundl. ein Ludw. Ohmer. Prima Schrempisches Bier. Stets eigene Schlichtung.

### Walhalla, Augartenstraße 27.

Sonntag den 13. ds. Mts. **groses humorist. Konzert,** die von 4 Uhr ab 10000 Hoff. einladet (39276) G. Stutz.

### Kanarienvögel,

schöne, zahme und gesunde empfiehl. (3842.2.2) G. Pichler, Schloßhausstr. 9.

### Weitere Dame,

im Besuche mit der Gundschaft verliert, wünscht Hilfe gleich weid. Brauche zu übernehmen. Offerten unter Nr. 39239 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Konrad

Schwarz

nur Waldstrasse 50

Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung

Werkstätte für Neu- und Reparaturen bei billiger Berechnung. Grosses Lager. \* Robatmarken.

### Groß. Hoftheater Karlsruhe

Samstag den 12. März 1910. 44. Abonnements-Vorstellung der Wt. O (graue Abonnementsarten).

Zum erstenmal:

### Wenn der junge Wein blüht.

Auffpiel in 3 Aufzügen von Dionisierne Björnson. In Szene gesetzt v. Intendanten. Personen: Wilhelm Arvil, A. Dapper, Frau Arvil, M. Trauendorfer. Ihre Töchter: Edith Delfamp, Elise Noorman, Helene, Edmarth, Frau Arvils, Edmager, Fritz Berg, Milde, seine Tochter, A. Müller, Karl Tomning, Fel. Baumbach, Gunba, Eug. Sellmuß-Bräm, Johesha, Mita Sieferle, Anna, Lore Döcker, Maria, Christ. Friedlein, Ein Diener, Ludw. Schneider. Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

### Färberei u. chem. Waschanstalt

vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges. - Gegründet 1846 - 75 eig. Läden ca. 600 Angestellte 300 Annahmestellen. - Tel. Nr. 68. - 117

Bekannt für solid, reell, gut und billig sind die Schuhwaren des Schuhwarenhauses David (Inh. Ida David Wwe.) Karlsruhe, Kaiserstrasse 22 2984.10.3

# Festhalle.

Sonntag den 13. März 1910, 1/4 4 Uhr nachmittags

## KONZERT

der Kapelle des 3. Badischen Feldartillerie-Regts. Nr. 50.  
Leitung: Musikmeister Otto Schotte.

**Eintritt:** { Abonnementen . . . . . 20 Pf.  
Nichtabonnementen . . . . . 50 Pf.  
Soldaten u. Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pf.

- Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt. Musikabonnements haben Gültigkeit.
- |  |            |
|--|------------|
| 1. The Motor March                                 | Mosen      |
| 2. Introduction u. Chor aus der Op. „Carmen“       | Blatz      |
| 3. Fantase aus der Op. „Faust“                     | Gounod     |
| 4. Valse bleue                                     | Margis     |
| 5. Fabel-Ouverture                                 | Sach       |
| 6. Divertissement a. Rheingold                     | Wagner     |
| 7. La Paloma, Mexikanisches Lied                   | Radier     |
| 8. Frühlingslieder, Walzer                         | Baldteufel |
| 9. Potpourri a. d. Op. Die Dollarprinzessin        | Kall       |
| 10. Rosenblumen, Japanische Romanze                | Koret      |
| 11. Man feigt nach! a. d. Op. Die geschiedene Frau | Kall       |
| 12. La Zarine, Mazurka Russe                       | Ganne.     |

# Restaurant Grünwald.

Sonntag den 13. März:

## Grosses Konzert

ausgeführt von einer starken Abteilung der Kapelle des Artillerie-Regiments „Großherzog“ Nr. 14.  
(Opern-, Operetten- und volkstümliche Musik).

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
Es ladet ergebenst ein **A. Nissen.**

### Möbel-Verkauf.

Kleiderschrank, einfarb. Kündentisch, Gaststisch, H. Holzstoffer, Kermel, breittchen, Schmeißelkränchen und H. Regale zum Neuen. Näheres S. 9327. **Vorkauf 28**

**Sportwagen,** sehr gut erhalt., zu verkaufen. **Marienstr. 52, 3. St.**

**Weg- u. Ziwagen,** elegant, blau, Nidel, gut erhalten, bill. abzugeben. **Göthestr. 17, porterre.**

Ein großer Boden gebrauchter und **Bügel, Damen- und Kinderfiguren** sind preiswert zu verkaufen. **E. Neu, Nachfolger.**

**Calden- sowie Stoffdiwan u. Ottomane** gut gearbeitet, billig zu verkaufen. **W. 23, 3. St., 1.**

**Für Vogelfreunde!**  
feine Kanarienvögel, sowie gute Suchtwischen, 1 2 1 Finken, 1 Kardinal u. versch. andere Vögel billig abzugeben. **W. 17, part., Karlsruhe.**

# Marg. Dung

Inh. Karl Stiefel

Kaiserstrasse 86 Telephone 2723

- empfiehlt
- Backfisch-Costumes
  - Backfisch-Blusen
  - Backfisch-Kleider
  - Backfisch-Röcke
  - Backfisch-Mäntel.
- 8900

Von jetzt bis Ostern

# Konserven-Ausverkauf

mit **10% Rabatt 10%** auf unsere Listenpreise.

Bemüse	2 Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose
Schnittbohnen	30	—
Prima junge Schnittbohnen	35	—
„ „ Brechbohnen	35	—
Bemüse-Erbfen	40	—
Junge Erbfen	50	30
„ „ mittelfein	70	40
Karotten, geschnitten	40	25
Erbfen mit Karotten	60	35
Bemüse-Melange	60	35
Tomaten-Püree	70	40
Schnitt- u. Stangenspargel	—	—

# Früchte

Mirabellen	70	40
Kirschen	70	40
Heidelbeeren	70	40
Pflaumen, 1/2 Fr.	70	40
„ ganze Fr.	50	—
Birnen	70	40
Aprikosen, ganze Fr.	90	50
„ 1/2 Fr.	1.10	60
Melange	1.10	60
Erdbeeren	1.10	60
Preißelbeeren	80	45

auf obige Preise

**10% Rabatt 10%**

So lange Vorrat. So lange Vorrat.  
Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

# Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 3874

# Adresskarten.

ein- und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

# Turmbergbahn Durlach.

Der fahrplanmäßige Betrieb ist wieder eröffnet. Fahrpreise von Karlsruhe-Turmberg und zurück zu ermäßigtem Preise werden durch die Schaffung der Karlsruher Straßenbahn ausgeglichen. **Die Direktion.**

# Altrenommiertes „Gasthaus z. Blume“, Durlach.

Große schattige Gartenwirtschaft mit elektrischer Belichtung mit elektrischer Belichtung. Eigene Schlachtung im Hause mit elektrischem Betrieb und Trockenluft-Kühlanlage. Grosser Saal, 700-800 Personen fassend, schönste Sängerhalle mit äusserst effektvoller neuer „Theater-Bühne“. Vorzögl. Küche, Hühnersepar., gehalt. Gesellschaftslokale, Naturreine Weine Reichhaltige auserwählte Speisekarte, Restauration zu jeder Tageszeit. Schöne Fremdenzimmer, Stallungen für 40 Pferde. Ausschank von feinstem Exportbier, hell u. dunkel. **Besitzer: Friedrich Mannherz, Metzger u. Gastwirt, Hauptstraße 2. Telefon 21.**

# Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden

Sophien-Allee 32. Telefon Nr. 871. in nächster Nähe der Kur- u. Badenanstalten. Gut bürgerliches Haus. Zimmer mit Frühstück von M. 2.50, Pension von M. 5.— an. **Offene Mündener und einheimische Biere.** Gute Restauration zu mässigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten. **2006a** **W. 17, part., Karlsruhe.**

# Dreirad

zu kaufen gesucht. 33. Offerten unter Nr. 2526a an die Expedition der „Bad. Presse“.

zu kaufen gesucht. **Bedbett, sowie Kopfkissen,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten an Fähringerstraße 72, 1. St., erbeten. **2507a**

# Bäckerei

zu kaufen oder zu kaufen gesucht, von einem jungen Manne. Der ehrl. Kaufpreis soll 25-30 000 M nicht überschreiten. Ein Geschäft in bad. Oberlande wird bevorz. **Schriftl. Offert. unt. Nr. 2609a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

# L. Gretz

Marienstr. 27. bringt kein 3040 großes Lager allerneuester Herren- und Knaben-Kleider zu den denkbar billigst. Preisen in empfehlende Erinnerung. **Anfertigung nach Maß** in bekannt guter Ausführung zu mässigen Preisen.

# Damen

findenbistr. Aufnahm. u. gewissh. Pflege bei **E. Stecher, Karlsruhe, Schützenstr. 79**

# Zu Stültingen

ist ein Ader, eignet sich vorzüglich als Bauplatz, wegen Todesfall billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 26137 in der Expedition der „Bad. Presse“.

# Schreibmaschine,

Schöner, wenig getragener Genbrandanzug ist billig zu verkaufen. **Amalienstr. 20, 11.**

# Fahrrad

billig zu verkaufen. **39176.2.2 Dickenstraße 1, 4. St.**

# Bremer Eck.

Am Sonntag, den 27. ds. Mts., von 4 bis 11 Uhr: **Militär-Konzert,** ausgeführt von einer Abteilung der Dragoner-Kapelle, wozu freundlichst einladet **August Baral.** **NB. Reichhaltige Speisekarte.** **89319**

# Osterreise nach der Riviera!

Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheit. **S. Sonderfahrt.** **Dauer: Eine Woche!** **Abfahrt von Basel:** **Donnerstag den 24. März 1910.**

**Reiseplan:** Von Basel über Luzern—Gottshardbahn—Söschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Cap Martin, Monte Carlo, Nizza, La Tourbie, Corniche Route, Heimfahrt einzeln und beliebig innerhalb 60 Tagen über Genua, Marland—Lugano—Frieden—Luzern—Basel oder gegen M. S.—Zürich über Garmes—Zoullon—Marjetle—Lyon—Genf—Lauterne—Bern (Neuchâtel)—Basel. **Reiseplan** **1896a**

Preis dieser Reise: einschließlich voller, vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft in nur besten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Klasse M. 29.—Zuschlag!) ab Basel bis zurück Basel, pro Person **1896a**

**Mk. 175.—** **Erstklassige Referenzen.** **Off. Anmeldeungen** werden frühzeitig erbeten. **Zuschlag!** **Prospekt kostenlos** durch **Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass.** **Hohenlohestrasse 8. Telephone 805.**

# 10 Schlafzimmereinricht.

zurückgesetzt, in Mahagoni, Kirsch, Eichen, hell und dunkel Nussbaum, gebe ich mit **10% Rabatt** ab. **89325.3.1** **Jos. Kirrmann, Herrenstraße 40.**

# Ingenieur,

tüchtiger energischer Geschäftsmann, mit ausgezeichneter Praxis im Hoch- und Tiefbau und großer Erfahrung, wünscht sich an einem bereits bestehenden Baugeschäft zu beteiligen. **Off. Offerten unter F. K. 4214** an **Rudolf Rößler, Karlsruhe i. B.** **3919.3.1**

# 4% neue Pforzheimer Stadtanleihe

zum Kauf von 3911 **4% neue Pforzheimer Stadtanleihe** unfällig bis 1915, in Stück von M. 200.— u. M. 500.— aufwärts, à 100,80%, allen ionitigen, **Städte- u. Staatsanleihen,** **Synotheten-Bauschrieft, Aktien zc.** **Städte- und Staats-Prämienlose** **4% Badische Zhl. 100, Türk. Frs. 400, Meiningen H. 7, Augsburg H. 7, Meiningen H. 10, Venetianer Lire 30 Lote u. i. w., wovon freis liegen habe, halte mich empfohlen.**

# 3000-4000 Mark,

l. Hypothek, gerächt. **Schätzung** 28000 Mark, l. Hypothek 14000 Mark, **Brandkasse 24000 Mark.** **Offerten** unter Nr. 3783 an die Expedition der „Bad. Presse“.

# Carl Götz, Bankgeldw.

Karlsruhe i. B., Sebelstr. 11. **2.2**

**Gerichtszeitung.**

§ Offenburg, 10. März. Unter Aufbietung eines großen Beweissapparates — gegen 30 Zeugen und 5 Sachverständige waren geladen — wurde gestern die Anklage gegen die Kaufleute Karl, Franz und Otto Oberföll von Achern wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verhandelt. Die Angeklagten betreiben unter der Firma Otto Oberföll in Achern, deren gleichberechtigte Inhaber sie sind, u. a. Branntweimbrennerei und Branntweinhandel in größerem Umfange. Nach den von dem Sachverständigen, Kaufmann Schnitzler in Achern, auf Grund der Bücher gefertigten Aufstellungen verkaufte die Firma für 150 000 bis 200 000 Mark Branntwein im Jahr. Kirchwasser war der Hauptartikel in diesem Geschäftszweig. Eine in Weisenburg behördlich erhobene Probe von einer dort seitens der Oberföll abgeforderten Kirchwasserprobe wurde in Strassburg chemisch untersucht und als durch Spirit und Wasser verfälscht beanstandet. Dies führte zur Einleitung einer Untersuchung gegen die Piezeranten des Kirchwassers. Verschiedene Proben wurden dem Chemiker Professor Rupp in Karlsruhe zur Begutachtung übermittlelt, die Feststellungen dahin gingen, daß 7 von den Proben in erheblichem Maße mit Spirit und Brunnenwasser vermischt und 5 derselben einer derartigen, wenn auch weniger starken Verfälschung zum mindesten stark verdächtig waren. Die Folge hiervon war die Erhebung der heute zur Verhandlung stehenden Anklage. Die von den Angeklagten erzielten Preise bewegten sich zwischen 1.40 Mark und 3 Mark pro Liter. Der Sachverständige, Professor Rupp, legte dar, daß schon Anfang der 80er Jahre die ausdrückliche Bezeichnung von gefälschten Obstranntweinen als solche von Interessentenvereinigungen angestrebt und geübt worden sei. Nach dessen Ausführungen kann als Kirchwasser lediglich ein Destillat aus vergorener Kirschmalze gelten, nötigenfalls durch Wasserzuzug verdünnt auf einen Alkoholgehalt von 48—50 Prozent. Der Sachverständige behauptete, daß ein solches Produkt in der heute erwiesenen Weise verfälscht und dadurch die Kirchwasserindustrie auf dem Schwarzmarkt schwer geschädigt werde. Der Großhändler Staatsanwalt führte, nach der Fahr. Ztg., aus, daß man es hier keineswegs mit den Vertretern einer Schwimdelindustrie und durch den Konkurrenzkampf zu der ihnen vorzuziehenden Handlungsweise gekommen. Er beantragte Verurteilung im Sinne der Anklage zu einer angemessenen Strafe. Der Verteidiger vertrat den Standpunkt, daß man unbedingt annehmen müsse, daß die Angeklagten sich eines strafbaren Tuns nicht bewußt gewesen seien, vielmehr in gutem Glauben gehandelt haben und darum freizusprechen seien. Das nach einstündiger Verhandlung abends 8 Uhr verkündete Urteil lautete auf 100 Mark Geldstrafe gegen jeden der drei Angeklagten, welche auch die recht beträchtlichen Kosten zu tragen haben.

**Kleine Zeitung.**

§ Vom Kompaß. Das Deutsche Museum in München erhielt neuerdings eine sehr wertvolle und interessante Bereicherung durch eine betriebsfähige Kreiselkompaßanlage von der Firma Anschütz u. Co. in Kiel. Der Magnetkompaß, das notwendigste Instrument des Seefahrers hat seit nahezu acht Jahrhunderten zur Festlegung der Fahrtrichtung der Schiffe gedient. Auch heute noch ist dieser Richtungsweiser wegen seiner großen Einfachheit für die Schifffahrt von größtem Wert; er hat aber die unangenehme Eigenschaft, daß die Nadel nicht stets nach Norden zeigt, sondern an verschiedenen Stellen der Erdoberfläche von den erdmagnetischen Strömen verschieden abgelenkt wird, so daß die genaue Fahrtrichtung erst nach Tabellen, in welchen die Abweichungen der Magnetnadel für alle Orte der Erde zusammengefaßt sind, umgerechnet werden muß. Auf eigenen Schiffen kommt noch der Nachteil hinzu, daß die Kompaßnadel durch die magnetischen Kräfte des eisernen Schiffskörpers deren Größe und Richtung mit der Fahrtrichtung des Schiffes, mit Schwankungen desselben und mit der

geographischen Breite sich ändern, abgelenkt wird und diese Ablenkungen nur bis zu einem gewissen Grade ausgeglichen werden können. Auf Kriegsschiffen ist ein solches Funktionieren des Kompasses noch dadurch beeinträchtigt, daß die erdmagnetische Kraft, welche die Einstellung der Magnetnadel herbeiführen soll, durch die Stahl- und Eisenmassen der Panzertürme usw. zu stark geschwächt wird. Alle diese Nachteile besitzte der Kreiselkompaß, dessen Konstruktion nach jahrelangen Ver suchen Herr Dr. Anschütz-Kämpfe gelungen ist. Der wesentliche Teil dieses Apparates ist ein äußerst feinreich aufgehängter Kreisel, welcher in der Sekunde 300—400 Umdrehungen macht. Die Achse dieses so rasch rotierenden Kreisels hat die Eigenschaft, daß sie sich unter dem Einfluß der Erdrotation genau in den geographischen Meridian, also genau von Süd nach Nord an allen Orten der Erde einstellt und daß die Trägheit des rotierenden Kreisels, sowie eine spezielle Dämpfungsrichtung dafür sorgen, daß die Kreiselachse diese Richtung auch bei den heftigsten Erdschütterungen, Schwankungen und Drehungen des Schiffes beibehält. Welch große Bedeutung dieser neue Richtungsweiser, der seine erste Probe im Frühjahr 1904 auf einem Dampfboot des Starnberger Sees bestand, für die Schifffahrt hat, dürfte schon daraus hervorgehen, daß seit 2 Jahren alle größeren Schiffe und Unterseeboote der deutschen Kriegsmarine mit ein oder mehreren Exemplaren desselben ausgerüstet werden.

§ Das erste Skirennen in Afrika. Ein Skirennen unter Afrikas glühender Sonne: das darf doch wirklich etwas neues genannt werden. Ort dieses Skirennens war Algier — genauer gesagt: das algerische Atlasgebirge. Die Anregung zu der Veranstaltung ging von der norwegischen Kolonie in Algier aus. Der Djurdjuras, der auf das blaue Mittelmeer hinabblaut, ist zur Winterszeit ziemlich tief bedeckt mit Schnee bedeckt. Dort fand der erste Skitanz auf afrikanischem Boden statt. Die Gesellschaft erklimmte von dem Garnisonsstädtchen Bldan aus die Hügel und in der Nähe eines großen Cedernwaldes erfolgten die sportlichen Wettkämpfe. Die zahlreich anwesenden französischen Offiziere waren entzückt, und da der Schauplatz des Rennens dicht an dem alten, noch viel begangenen Gebirgsübergang lag, so sah man mehr als einen Eingeborenen, der beim Anblick der Skifahrer ganz verblüfft und sprachlos halt machte.

**Die Prinzen in der Flotte.**

Aus Marinekreisen wird dem „Berl. Tagbl.“ geschrieben: Die Bestimmung des Kaisers, den Prinzen Joachim von Preußen, der jetzt im zwanzigsten Lebensjahre steht, die Seeoffizierslaufbahn einschlagen zu lassen, muß erst in letzter Zeit getroffen worden sein. Denn Prinz Adalbert wurde bereits bei der Vollendung des zehnten Lebensjahres, wie dies bei den preussischen Prinzen üblich ist, zum Leutnant zur See ernannt. Prinz Joachim dagegen wird bisher nur als Leutnant beim 1. Gardebataillon zu Fuß in der Rangliste geführt. Bei Eintritt des Prinzen in die Flotte, der nach den Meldungen in diesem Frühjahr erfolgen wird, werden der Flotte dann drei Prinzen des preussischen Königshauses gleichzeitig angehören, da bereits Prinz Heinrich und Prinz Adalbert in der Marine Dienst tun. Prinz Joachim, der jetzt in Köln seine Schulausbildung beendet, tritt mitteln in die Flotte als Abiturient, während bei den Prinzen Heinrich und Adalbert dies nicht der Fall war. Es entspricht diese Maßnahme den neuen Bestimmungen, nach denen zum Eintritt in die Flotte in erster Linie nur noch Aspiranten mit einer abgeschlossenen Schulbildung zur Einstellung gelangen, da die wissenschaftlichen Anforderungen an die Seeoffizieranwärter dauernd erhöht werden mußten. Prinz Joachim wird dann vom April ab seine erste seemannische Ausbildung mit dem Jahrgang 1910 des Ersatzes des Seeoffizierkorps erhalten. Dieser wird bis zum Mai in Kiel für die Einschiffung an Bord der Schulkreuzer vorgebildet, um dann bis zum Sommer Kreuzfahrten in der Ost- und Nordsee auszuführen. Im Juli gehen die Schiffe dann auf neun Monate nach dem Auslande ab, um im März 1911 wieder die Heimat zu erreichen. Mit

dem Prinzen Heinrich und dem Prinzen Adalbert steht noch der Kronprinz in dem Verhältnis à la suite des 1. Seebataillons zur Flotte in seinem Range als Major; ferner stehen à la suite der Marine die beiden Söhne des Prinzen Heinrich, Prinz Waldemar als Oberleutnant zur See und Prinz Sigismund als Leutnant zur See, die indessen nach einer Bestimmung des prinziplichen Vaters die Seeoffizierslaufbahn nicht einschlagen werden. Als erstes Ausbildungsstadium für den Prinzen Joachim kommen die Kreuzer „Tetra“, „Bertha“, „Hansa“ oder „Victoria Louise“ in Frage. Prinz Adalbert war heutzutage an Bord der „Bertha“. Und da dieser Kreuzer mit entsprechenden Wohnräumen ausgestattet ist, kann angenommen werden, daß auch Prinz Joachim der „Bertha“ überwiesen werden wird, auf der er mit etwa fünfzig Seefadetten an Bord sein wird. Prinz Joachim hat am 17. Dezember v. J. sein neunzehntes Lebensjahr vollendet und entspricht daher dem Durchschnittsalter beim Eintritt der Seefadetten.

**Stimmen aus dem Publikum.**

**Hundetaxe-Erhöhung?**

Wir werden vom I. badischen Anwalgen-Bezirk (Sitz in Karlsruhe) um Aufnahme nachfolgender Zeilen ersucht:  
Wie wir kürzlich einer Zeitungsnachricht der „Badischen Presse“ entnehmen, hat der Bürgerausschuß von Mannheim den Beschluß des dortigen Stadtrates auf Einführung eines Zuschlages zur Hundesteuer für die Stadtkasse abgelehnt. Diese Nachricht hat bei den Hundebesitzern und Hundefreunden der Residenzstadt Karlsruhe neuerdings die Hoffnung erweckt, daß auch der Karlsruhe'iger Bürgerausschuß bei der hier bevorstehenden Entscheidung der Frage dem Stadtratsbeschluß nicht zustimmen werde. Wenn es richtig ist, daß das Stadtratskollegium selbst in dieser Frage geteilter Meinung war und daß der Beschluß auf Erhöhung der Hundesteuer keineswegs einstimmig gefaßt wurde und wenn es weiter richtig ist, daß die Abänderung der Hundetaxe bald den Landtag beschäftigen wird, so ließe sich ein vernünftiges Wortum der Mitglieder des Bürgerausschlusses erhoffen. Nach § 2 des Hundetaxen-Gesetzes muß der in die Gemeindefolle klickende Zuschlag zu der gesetzlichen Hundetaxe alle Hunde gleichmäßig treffen; es geht also nicht an, eine gewisse Klasse von Hunden, etwa wirkliche Gebrauchshunde, die oftmals dem Besitzer das Brot verdienen helfen müssen, davon frei zu lassen. Wie hart wird mancher, dem sein vierbeiniger Viebling alles ist, von der geplanten Hundesteuer-Erhöhung wieder getroffen!  
Wenn dieselbe — was wir vorerst noch nicht hoffen wollen — vom Bürgerausschuß, der in dieser Sache das entscheidende Wort zu sprechen hat, genehmigt würde, so würde damit ein weiterer Vorzug der Wohlhabenden, ein Monopol für die ökonomisch besser Situierten geschaffen werden. Die meisten andern Einwohner müßten bei dem heutigen schwierigen Daseinstampfen schweren Herzens sich von ihrem treuen Beschützer und Viebling trennen. Die Erhöhung der Hundetaxe würde — ganz abgesehen von dem problematischen Erfolg für den städtischen Steuerfiskus — das muß jeder billig und gerecht Denkende zugeben, dem Geist und Zug unserer Zeit zuwider durchaus unsozial wirken, zumal man ja auch nicht für nötig hält, andere Dinge, deren Besitzer eine Besteuerung zweifellos leichter ertragen könnten, als die Mehrzahl der Hundebesitzer, zugunsten der Steuerkasse zu belasten.  
Daß der finanzielle Erfolg für die Stadtkasse sehr problematisch ist, beweist evident der Vorgang in der schwäbischen Residenz. Stuttgart hatte vor Einführung eines Gemeindezuschlags 4752 Hunde; nach Einführung des Gemeindezuschlags ging die Hundezahl auf 2985 und die Einnahme aus Hundetaxen von 5200 Mark auf 3800 Mark zurück. Diese Zahlen bedürfen keines weiteren Kommentars.  
Möchten die Mitglieder des Bürgerausschlusses dem Beispiel ihrer Mannheimer Kollegen folgen und ihr für unsere vierbeinigen Vieblinge folgenwürdiges Wortum am 15. ds. Mts. in vernünftigem Sinne abgeben.

# Grosser Räumungs-Verkauf

wegen Umzug nach Rondellplatz.

<p><b>Damen- Confection:</b></p> <p>Grösste Auswahl in</p> <p><b>Kinderwagen.</b></p> <p>Mäntel, Jackets, Costumes, Costüm-Röcken Blousen etc.</p> <p>Kleiderstoffe, Manufakturwaren Schuhwaren.</p>	<p><b>Möbel Betten, Polsterwaren.</b></p> <p>Grösstes Lager in einzelnen Möbeln als:</p> <p>Spiegelschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, Verticows, Buffets, Waschkommoden, Trumeaux, Spiegel, Schreibtische, Diwans u. Sofas, Tische u. Stühle etc.</p>	<p><b>Herren- Confection:</b></p> <p>Herren-, Konfirmanden- und Knaben-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, fertig u. Anfertigung nach Mass.</p> <p>Gardinen, Tischdecken, Teppiche.</p>	<p><b>Complete Schlafzimmer.</b></p> <p><b>Sportwagen.</b></p>
Billigste Preise! Streng reelle Bedienung!	<b>Credit!</b>	Denkbar grösste Vor- teile bei leichtester Zahlungsweise!	

# J. Ittmann.

Lammstr. 6  
(Kaiserstrasse)



**Beeid. Bücherrevisor Carl Nagel**  
 Karlsruhe, Karlstr. 68, Pforzheim, Lindenstr. 7.  
 empfiehlt sich für: 1545\*  
 Revisionen v. kaufm. Betrieben, Büchern n. Bilanzen, Trennhandgeschäfte, Vermögensverwaltungen, Arrangements, Liquidationen, Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Vertrauliche Beratung in kaufmänn. Angelegenheiten.

**Erholungsheim Bethanien, Langensteinbach.**  
 Herrliche Lage, dicht bei großen Tannen- und Laubwäldern, in nächster Nähe der lieblichen Ruine St. Barbara, Bahnstation der Nebenbahn Karlsruhe-Pforzheim, erfrischender Sommer- und Winteraufenthalt.  
 80 Betten, Bäder, elektrisches Licht, Zentralheizung, gute Verpflegung, tägliche Morgen- u. Abend-Andachten, Gelegenheit zur Vertiefung in die heilige Schrift und zum Ausprechen über religiöse Zeitfragen.  
 Preise für wöchentliche Pension: Ausnahmepreis für Unbemittelte 2.80 Mk., sonst 3.50 bis 4 Mk. im Tage, je nach Wahl des Zimmers.  
 Anmeldungen und Anfragen an 2494a.7.2  
**Pfarrer Böhmerle in Langensteinbach.**  
 Zur Beachtung!  
 Auf die in der Karwoche jeden Abend 8 Uhr stattfindenden Passionsspiele, sowie auf einen vom 28. März bis 3. April währenden Bibelkurs über den Kolofnerbrief, geleitet von Fr. Böhmerle, machen wir besonders aufmerksam.

**IBACH**  
 Kaiserl. Kgl. Hof-Flügel- und Piano-Fabrik  
 gegr. 1794 — bis 1910 gebaut  
**61 000** 1604.10.4  
**Flügel und Pianinos.**  
 Allein-Vertretung und Lager  
 dieses von den ersten Künstlern bevorzugten Fabrikats bei  
**H. Maurer, Gr. Hoff.,**  
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Joh. Unterwagner**  
 prakt. Bandagist 16981  
 Kaiserpassage 22-24  
 Telefon 1069.  
 Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, orthopädische Korsetts, Plattfusseinlagen, In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten. Irrigatoren, Pessarien, Spritzenall. Art. Gummwaren, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden, Verbandstoffe. Für Damen weibliche Bedienung. Ausprobierzimmer separat. 10.4 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Nur eine Hand** erfordert die  
**Automatische Umschaltung**  
 zum Schreiben grosser Buchstaben  
 Kein Niederhalten der Umschalttaste. Keine Fehlbedrücke der grossen Buchstaben. Man verlange Prospekt der  
**Yost-Schreibmaschine**  
 mit Sichtbarer Schrift und Automatischer Umschaltung  
**A. BEYERLEN & Co., Karlsruhe,**  
 Lammstrasse 12. 2352.5.5

Jede kluge und sparsame Hausfrau verlangt  
**Bourzutschky's Marmeladen**  
 Unübertroffen in Qualität, Aroma und Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften, wo nicht, verlange man Angabe der nächsten Verkaufsstelle von  
**H. Bourzutschky Söhne,**  
 Wittenberg, Bezirk Halle a. d. Saale.

**Wer** sich zur **Einj.-Freiw.-Prüfung** gründlich, rasch und erfolgreich vorbereiten will, schreibe unter Chiffre **K. 271** an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart**. Unterrichtsbonus erst nach Erfolg. 1834a.3.3

**Erfinder!**  
 Diskrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Wertbarkeit unter Mitwirkung erster Sachfirmen aller Branchen, wodurch zu verhütende Mißerfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebernahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehendste Garantie auf Erfolg gegeben ist. 8222a  
 Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.  
**Bäuerle & Beck, Karlsruhe,**  
 Kriegstraße Nr. 40, vis-à-vis dem Hauptbahnhof.  
 Fabrikation und Vertrieb geistlichster Neuheiten.

**Zur Feinbäckerei**  
 empfehle  
**feinst. Kuchenmehl**  
 5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 90 S. 1.75 4.25  
**feinstes Konfektmehl**  
 5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 95 S. 1.80 4.40  
**Phönix-Extramehl**  
 5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 1.- 1.90 4.65  
 in **Wichtschäden**  
 a 5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 1.05 2.10 4.90  
**Sajelmühle** n. Pfd. 70 S.  
**Mandeln** „ „ 98 S.  
**Chokolade** „ „ 70 S.  
 8490.2.2  
**Luger, Durlach**  
 und Filialen.

**Rosaderma**  
 (gefächelt geschüttelt) 1607  
 nicht fettende Hautcreme für Damen mit bleichem Teint. „Rosaderma“ erzeugt in wenigen Augenblicken rosige Wangen. Preis per Tube Mk. 1.-, Nachnahme Mk. 1.50 franko.  
**H. Bieler, Parfümeriehandl.**  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

**Gioth's Seife**  
 zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hôtels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.  
 Sparsamer Verbrauch.  
 Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne  
**Geschenke**  
 10680a\*

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Fäustel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Hülfen, Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geld. Offerten erbitte  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
 Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.  
**30-40 Liter Vollmilch** werden von einem pünktl. Zähler auf 1. April gesucht. Offert. unt. 28506 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Noch ist es Zeit, während meines **Inventur-Räumungs-Verkaufs** welcher bis 15. März 1910 dauert seinen Bedarf zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu decken.  
 Für Brautleute u. Neuanfassungen denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

**Große Auswahl:**

**Englisches Schlafzimmer** hell Nussbaum pol., 2 Bettstellen, Nachtschrank mit Marmor, 2 tür. Spiegelschrank, 2 tür. Spiegelschrank, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz **jetzt Mk. 160.-** an

**Moderne Schlafzimmer** hell Nussbaum geschliff., 2 Bettstellen, 2 tür. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz **jetzt Mk. 280.-**

**Moderne Schlafzimmer** hell ital. Nussb. pol., m. Antarkien, innen Eiche 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke m. Marmor, 2 tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz **jetzt Mk. 310.-**

**Eleg. mod. Schlafzimmer** hell ital. Nussb. poliert, innen ganz Eiche, mit reichen Antarkien, mit großem 3 tür. Spiegelschrank, moderne Waschtisolette, Kristallbergelangen **jetzt Mk. 386.-**

**Extra schwer gearbeitete Schlafzimmer** mit 10jähriger Garantiezeit.

**Moderne Küchen** mit feinem Oelfarben-Anstrich pitschpine  
 jetzt Mk. 59.- 85.- 114.- 130.- 150.-  
 sonst 68.- 100.- 128.- 160.- 178.- 3104.2.2

**10% Extra-Rabatt** auf eine Anzahl **eich. Speisezimmer**

**Buffets**, neueste Modelle, Nussbaum und Eiche **jetzt Mk. 112.- 156.- 178.-**  
 Wert bis 156.- 190.- 210.-

**Vertikows**, Nussbaum poliert, mit Spiegel **40.50** lackiert **25.50**

**Trumeaux**, poliert, mit geschliffenen Gläsern **jetzt Mk. 24.50, 29.70, 35.70, 44.50**

**Vorplatz-Toiletten**, mit Eiche, mit geschliff. Gläsern **13.75** 110 cm breit, 3 teilig **24.50**

**Kleiderschränke**, engl. Façon, Nussbaum poliert, Mk. **32.-** lackiert 2 tür. **Mk. 20.50**

**Wasch-Kommoden**, Nussbaum lackiert **jetzt Mk. 15.75**

**Wasch-Kommoden**, Nussbaum poliert, 4 Schubladen mit Marmorplatte **Mk. 36.50**

**Taschen-Diwans**, prima Pol. Herung, Mk. **36.-, 45.-, 50.-, 60.-, 70.-, 80.-**

**Englische Bettstelle** poliert **jetzt Mk. 30.-**

**Metall-Bettstellen**, neue Modelle, sehr preiswürdig.

Jetzt gekaufte Möbel werden auf Wunsch für spätere Lieferung aufbewahrt.

**Möbelhaus** Kronenstr. 32  
 Karlsruhe.  
 Franko-Lieferung nach auswärts.

**Brennabor-**  
 Kinderwagen  
 Sportwagen  
 Klappwagen  
 sind als bestes u. feinstes Fabrikat weltbekannt  
 Hauptvertrieb und Vertretung für Brennabor-Kinderwagen seit 25 Jahren.  
 Beste und billigste Bezugsquelle. Grösste Auswahl.  
**Fr. Riffel, Großh. Hoflieferant**  
 Inh.: **Friedr. Riffel**  
 Waldstrasse 40 a (Ludwigsplatz), beim Hofgebäude, gegenüber dem Krohobil.  
 Mitglied des Rabattsparevereins. 34192 2.  
 Versand franko. Reichillustrierte Preisliste gratis. Telefon 2528.

**Moderne Transmissionen**  
 Wellen, Ringschleiflager, Reibungs-etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.  
**Gebrüder Benckiser, Pforzheim.**

**Gratis und franko**  
 bekommen Sie eine **Vidproben** wenn Sie sich Ihre Schnäpfe und Liköre händelreich selbst herstellen wollen. 1907-0-4  
**Thüringer Essenzfabrik,**  
 G. m. b. H., Almenau 12.

**Damen jeden Standes**  
 empfehle mein staatl. konzess. Entbindungsbett bei sorgf. Pflege u. billigt. Berechn. 1531a.6.4  
**Pauline Kiederle,**  
 Baihingen a. d. Alb.

**Versuchen Sie** mein garantiert echten Preisgauer **Bienenhonig**  
 Blütenhonig 9 Pfd.-Dose brutto 92 Mk.  
 Farnenhonig 8.55 Mark  
 franko Nachnahme. 334a.10.10  
**Franz Wagner, Säckerer,**  
 Mühlheim i. Br.

**Verkauf.**  
 Diese Fabrik, die mit lohnenden Aufträgen für das ganze Jahr versehen ist, hat noch einige **Anteile abzugeben**. Jährliche Dividende beträgt sich auf 15% belaufen. 32 Offerten unter Nr. 28455 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Knaben-Anzüge**  
 für das Alter von 5-12 Jahren werden, um das Lager zu räumen, kausend billig abgegeben.  
 3437  
 Kronenstr. 31.

**Wohnhaus** in **Ettlingen**,  
 zweistöckig, 22 Meter Front, mit großem Garten, schöne Lage, zu verkaufen. Preis 28000 Mk.  
 Off. bef. unt. Nr. 3324 die Exped. der „Bad. Presse“.

# Versteigerung.

Infolge Verlegung des Geschäftsjahres der Chem.-techn. Versuchs-Anstalt, 6. m. b. G., Dammwaldallee 34/36, von Karlsruhe nach Frankfurt a. M., werden nachstehende Maschinen und Geräte entbehrlich, welche ich beauftragt bin, Dienstag den 15. März, nachmittags 2 Uhr, im Geschäftslokal Dammwaldallee 34/36 öffentlich zu versteigern:

1 3 P Benzinmotor nebst Zubehör, 1 automatische Seilpatronen-Lademaschine, auch als Stanz- u. Pressmaschine verwendbar, mit Vorlege, 1 Feldschleife, 1 Dreh- und Stanzmaschine mit Vorlege, 1 Poliermaschine mit Vorlege u. Bürsten, 1 Schleifstein, 1 Materialmischtrömel mit Vorlege, 1 Drehbank für Maschinenbetrieb nebst Zubehör, 1 Anzahl Transmissionen mit Riemenrädern und Riemen, diverse Arbeitstische u. Bänke, eine größere Anzahl Werkzeuge, Solberlöhle, 1 Schraubstock mit Arbeitstisch, 1 Trogmaschine, 1 Minimax-Feuerlöschapparat und sonstiges.

Sämtliche Maschinen u. Geräte befinden sich in gutem Zustande. Ich lade hierzu Interessenten höflichst ein.

Karlsruhe, 8. März 1910. 3579.33

B. Kossmann, Auktionator.

# Donauessingen.

Der unterzeichnete Konkursverwalter versteigert am **Dienstag den 29. März d. J., nachmittags 3 Uhr** im Saale des **Hotel Schützen** hier aus freier Hand das

# Eisenwarengeschäft

der Firma **L. A. Leitgeb** dahier. 1665a

Das Geschäftshaus in allerbesten Lage der Stadt Donauessingen (Poststraße) ist gegenwärtig gefachelt auf **RM. 46.000** einschließlich Dausgarten. Das Warenlager (Groben und Eisenwaren) ist veranschlagt auf ca. **RM. 27.000**.

Gebäude und Warenlager können getrennt oder zusammen erworben werden.

Steigender haben 2 solbente Bürgen zu stellen, die zur Stelle ein müssen. Im übrigen können günstige Bedingungen gestellt werden.

Begehung und Besichtigung wende man sich an

J. Wehinger, Konkursverwalter, Donauessingen.

# Markgräfler Weinversteigerung

**Wilh. Blankenhorn senior**, Weingutsbesitzer in Müllheim i. S., läßt **Wittwoch den 16. März 1910, nachmittags 2 Uhr**, im **Gasthof zum Löwen** in Müllheim ca. 1200 Sektoliter selbstgelegene Markgräfler Weine der Jahrgänge 1906, 1907, 1908, 1909 öffentlich versteigern. Groben u. Verzeichnisse liegen zur Verfügung. 1764a

# Reformschule Blaubeuren

(Württemberg.)  
Vorbereitung für alle  
Militär- u. Schulprüfungen

Vorzügl. Verpflegung, gewissenh. Erziehung.  
Glänz. Erfolge. In viel. Terminen bestand. sämtl.  
Kandid. 53 Schül. 7 Lehr. also weitgeh. Individualisierung. Prosp. u. Ref. kostenfrei. v. Beqr. u. Leiter **K. Stracke**

Spöhrersche  
**Höhere Handelsschule Calw** im würt. Schwarzwald.

Pensionat.  
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
Sechsmonatliche Fachkurse.  
Akademikurs. Prakt. Uebungskontor.  
Sechsklassige Realschule. Vorbereit. für das Einj.-Examen.  
Ausländerkurs. Neuerbaute Waldschule.  
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 747a.16.3  
Prospekte durch **Direktor Weber**.

Neuaufnahme **11. April 1910.**

an der Bergstrasse (Baden)  
**Höhere Schule für Knaben u. Mädchen.**

Arbeitsprinzip: 1368a  
Lernen durch Erfahrung.  
Erziehen durch Beispiel.  
Individualität und praktischer Unterricht möglichst i. Freien.  
Hand- und Gartenarbeit.  
Wahl-fächer: Span., Ital., Portugies., Espan., Griech., Latein, Stenogr., Einzelgesang, Instrum.-Musik, Modellier., Malen u. s. w.

**Erziehungsheim Schloss Hemsbach**

Wertschätzung von **Kultur und Natur.**

**Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.**  
(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer.)  
Beginn des 80. Schuljahres am **4. April 1910.**  
Die Reifezeugnisse der Höheren Abteilung berechnen sich zum einjährig-freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungschein fachwissenschaftlicher Kursus von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaften. 683a.5.4  
Prospekte u. Auskunft durch **Direkt. Prof. H. Raldt, Direktor**.

**Erste Deutsche Chauffeurschule Mainz,**  
ältestes Institut der Welt. Kostenl. Stellennachw. 10889-1088

**Vorhänge**

Jeder Art werden **tadellos gewaschen, gefärbt und appretiert**, das Haar grobe, weiß 80 Pfg., feine, weiß oder gefärbt, von 30 " an, Gores, weiß oder gefärbt, pro Stück 40 " an, Schachtelvorhänge, das Paar 2 " an.

Für Vorhänge, welche gefärbt werden sollen, führen meine Kutcher eine Musterkarte in verschiedenen Farben mit, welche ich bei Angabe der Farbe zu benutzen bitte.

**Dampf-Waschanstalt**  
**August Pfützner,**  
Karlsruhe, **Hippurverstraße 35.**

Filialen { Karlsruhe: Karlstraße 27,  
Schützenstraße 48.  
Durlach: Hauptstraße 46. 3100.6.5

# Stadt Vierordtbad

**Kohlensäurebäder und elegante 12862**

**Wannenbäder.**

I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet:  
Werktags vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/3 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 8 bis 12 Uhr.

# Versteigerung von Fundstücken.

Die Fundstücke und unbestellbaren Frachtgüter vom 4. Vierteljahr 1909, darunter 3 Fahrräder, 1 Motorzweirad, 1 Theodolit mit Stativ und Nivelierlatte, 1 Reiseschreibapparat, werden am **Dienstag den 15. März 1. J., vormittags 8 Uhr** und **nachmittags 2 Uhr** beginnend, in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Eitlinger Bahnübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die oben besonders genannten Gegenstände sowie die Schmutzfächer, Uhren usw. werden von **11 Uhr** vormittags ab ausbezogen. Ferner werden am **Mittwoch den 16. März 1. J., nachmittags 2 Uhr** beginnend, im Hauptmagazin (Eingang Wielandstr.) etwa 100 Lose alte Riten, Korbe, Solstische, sowie nachmittags 4 Uhr beginnend im Hauptmagazin III (Eingang Durlacher Allee, bei der Talgahmelage) etwa 60 Lose Solstische, Reifig, Rinde usw. öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1910.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. 3635

# Stammholz-Versteigerung.

Am **Dienstag den 15. März 1. J., vormittags 9 Uhr**, werden im Rathaus hier versteigert:

Distrikt I. Abt. 6 Lannengarten:  
1 Erle III. Kl., 3 Erle IV. Kl.  
Distrikt I. Abt. 4 oberer Steigraben:  
1 Buche I. Kl., 1 Erle IV. Kl.  
Distrikt I. Abt. 7 Trubergarten:  
72 forene Baustangen, 316 forene Sopfenstangen, 110 Böhnen- und Rebheden.

Distrikt I. Abt. 8 Kehr:  
27 Erle III.-V. Kl., 16 Foren I.-III. Kl., 81 Fichten II. bis VI. Klasse.

Distrikt I. Abt. 12 hinterer Kreuzberg:  
14 Erle III.-V. Kl., 7 Buchen II. u. III. Kl., 1 Forle II. Kl.  
Distrikt II. Abt. 5 Salsbergraben:  
8 Erle V. Kl., 1 Forle II. Kl.  
Distrikt II. Abt. 6, 8, 9, 11 Wattenberg, Reimertshaus, Käthenberg:  
23 Erle III.-VI. Kl., 9 Buchen I.-III. Kl., 4 Fichten II.-V. Kl., 72 Baustangen, 20 Sopfenstangen.

Distrikt II. Abt. 16 mittlerer Gelsberg:  
5 Erle II.-V. Kl., 3 Ahorn, 16 Baustangen, 14 Sopfenstangen, 9 Rebheden.

Distrikt III. Abt. 1, 2, 3 unteres Forstloch:  
10 Erle I.-IV. Kl., 2 Hainbuchen, 11 Erle, 1 Buche, 1 Ulme, 82 Kappeln, 3 Erle.

Distrikt V. Abt. 1 Forstloch:  
67 Erle I.-VI. Kl., 14 Hainbuchen I.-V. Kl., 12 Buchen, 2 Ahorn, 1 Erle, 1 Birke, 18 Foren, 120 Sopfenstangen, 30 Rebheden.

Distrikt V. Abt. 8:  
11 Foren, 6 Fichten.

Distrikt V. Abt. 2, 8, 13:  
4 Erle I., III., IV. Kl., 1 Forle I. Klasse.

Die Stämme werden vorgezagt: im Distrikt I. v. Waldhüter Käber im Distrikt II. von Waldhüter Hermann Franz im Distrikt III. von Waldhüter Giesele im Distrikt V. von Waldhüter Pfeil.

Aussäge sind diesfalls oder durch die Waldhüter erhältlich. Ettingen, den 8. März 1910.  
Bürgermeisteramt.  
Dr. Götter.

# Bruteier

von nachgezeichnet. Kaffeegefäßchen werden abgegeben:

Selbstbratfarbige Suffer a 50 A; helle Brahma, gelbe Cochin, weiße u. Gold-Phoenicis a 40 A; dunkelgelberbente Plymouthbroods, gelbe Orpington, Chamois-Red-uaner und gelbe Italiener a 30 A; idmarze, Minorca, Homburger Silberlack, Gomb. Goldbrunel u. Gold-Gebricht-Dantam a 25 A; reibunfarbige u. weiße Italiener; silberfarbige u. schwarze Dantam, und japan. Seidenhühner a 20 A; rotgefärbte Fochama a 40 A; Reding, Rouen, bunte und weiße Bantam, u. indische Laufenten a 25 A; broncefarbene und weiße Truten a 50 A.

Verband nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 A berechnet. 2280

Städtische Gartendirektion  
Karlsruhe i. Baden.

# Aufforderung.

Der unterzeichnete Brauereiverband, der hauptsächlich die mittelbadischen Brauereien (Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt usw.) umfaßt, beehrt sich wiederholt darauf hinzuweisen, daß die Bierflaschen seiner Mitglieder unverkäuflich sind und beim Flaschenbierverkauf im Eigentum der Brauereien bleiben. Wer daher solche Bierflaschen sich widerrechtlich aneignet oder nicht zurückgibt, vorsätzlich beschädigt oder zerstört, oder mißbräuchlich anderweitig verwendet, macht sich strafbar und hat unnahezuflächlich Anzeige bei der Großh. Staatsanwaltschaft zu gewärtigen. Insbesondere wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Bierflaschen sehr häufig an Altwarenhändler verkauft oder verpfändet werden, hauptsächlich durch die Dienstboten. Dieser so mit fremdem Eigentum getriebene Mißbrauch verursacht den Brauereien alljährlich ganz erheblichen Schaden.

Um die Rückgabe der Flaschen zu beschleunigen und zu erleichtern, ergeht an die verehrl. Bierabnehmer, welche jeweils im Besitze leerer Bierflaschen sind, die dringende Bitte, hiervon umgehend die Bierfahrer oder durch einfache Postkarte die betreffenden Brauereien zu verständigen. Sollten unter den an eine Brauerei abzuliefernden Flaschen bisweilen auch Flaschen einer anderen Verbandsbrauerei sich befinden, so wollen diese gleichfalls mit zurückgegeben werden, da unter den Mitgliedern des unterzeichneten Verbandes gegenseitig Flaschenaustausch vorgenommen wird.

Karlsruhe, den 1. März 1910.

# Verband der Brauereien von Karlsruhe und Umgebung. (E. V.)

**ENTDECKT**

ist das anerkannt beste Bezugshaus kuranter Ware in

**Uhren, Juwelen, Gold- u. Silber-Waren :: Konfirmanten-Uhren**  
genau geprüft und reguliert.  
Strengste Reellität. Rabatmarken.

**Oskar Kirschke, Karlsruhe**  
4.2 Kriegstrasse 12. 9215



Wir haben den **Allein-Verkauf** unseres erfindungsgemäßen, weltbekannten Tafelwassers **:: Arienheller Sprudel ::** der Firma **Joh. Allgeier, Karlsruhe**

Mineralwasserhandlung  
Georg Friedrichstraße 18  
für Karlsruhe übertragung. 1698a.3.8

Arienheller Sprudel und Kohlensäure Aktien-Gesellschaft  
Arienheller-Rheinbrohl.

**Wichtiges Volksgetränk Gesunder Apfelmost**

wird vollkommen ersetzt durch **HEINEN MOSTEXTRACT**

Hauptbestandteil: natürl. Extract aus Früchten  
Gesundes, erfrischendes haltbares Hausgetränk.  
Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25

**Anton Heinen, Pforzheim**  
Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.  
Karlsruhe: Hofdrogerie Carl Roth; Otto Fischer, Fideleitätsdrogerie; Jeani Gunz Nachf. A. Kintz, Westenddrogerie; Jak. Lösch; Otto Mayer; J. Dehn Nachf. Karl Roth; A. Salzer, Drogerie; Wilh. Tscherning, Stephaniensplatz; Theodor Walz, Mühlburg; Max Strauss, Apotheker, Durlach; Drogerie Peter, Daxlanden; A. Bertsch, Drogerie. An den meisten Plätzen befinden sich Niederlagen, wo nicht, wird eine solche errichtet. 1337a.6.3

**CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE'S**  
KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER:  
KAMELHAARDECKEN  
WOLLEDECKEN  
STEPPEDECKEN  
PIQUEDECKEN  
TÜLL-BETTDECKEN  
SPACITTEL-BAND  
TÜLLGARDINEN

BETT FEDERN  
FLAUM  
ROSSHAAR  
MATRATZENDRELL  
BETTBARCHEIT  
LEINEN  
BAUMWOLLTUCH  
DAMASTE etc.

Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Stilart  
Übernahme kompletter Aussteuern.

\* 81988

**Schmidt's Waschmaschinen**  
sind die Besten.

Mehr als 225 000 Stück geliefert; in allen Konstruktionen erhältlich

Verkaufsstellen-Nachwels durch **C. Koch Berleburg**

# Kaufe Herrschaftshaus

(Süd-West), neu, mit allen modernen Einrichtungen, in feinsten Lage, 6% rentierend, zu verkaufen. Käufer wohnt mit einem Stod frei. Anzahl. 10 Tille. Off. bet. unt. Nr. 3323 die Exped. der "Bad. Presse". 8.2

# Diwan

Neue schöne Stoffdiwan's d. 28 M. an, eleg. Ruchdiwan 54 M., Kamel-tischdiwan's d. 40 M. an, hoch abgepaßt, mod. Sitz- u. Lehneverle u. 55-80 M. Keine Fabrikware, nur selbstangefertigte prima Ware unter Garantie. Rein Baden, daher billiger wie jede Konkurrenz. Nur im Spezialgeschäft **H. Köhler**, Tapezier, Schützenstr. 53, II. 89087

# Kaisers Brust-Karamellen

# Husten

Heiserheit, Verschleimung, Katarrh, Krampf u. Reizhusten am besten beseitigen. Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg. **Kaisers Brust-Extrakt** (Flasche 90 Pfg.)  
Bester feinstmög. Malz-Extrakt.  
Dafür Angebotenes weisse Jurak.

Beides zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und W. Erb, 30b, F. Wiffinger am Eibelplatz.

Emil Richter, Fähringerstr. 77  
Franz Dostler, Gde. Blumen- und Bürgerstraße  
Sal. Gäng, Kaiserstr. 43.  
J. Lösch, Gerrenstraße 35.  
Rudolf Langer, Joh. Nied. Wacker- folger, Waldhornstr. 4.  
J. Müsle, 9009a

Carl Roth, Hofdrog.  
Th. Walz, Drog., Kurven-straße 17.  
Anton Kintz, Gde. Reichen- und Sophienstraße 66.  
Otto Fischer, Fideleitätsdrog.  
Drog. Rud. W. Lang, Kaiserstr.  
Pfannkuch & Co., G. m. b. H.  
Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Späd.  
Aug. Peter, Adlersdrogerie in Durlach.  
J. Bühler in Bughäusel.  
Max Strauss, Apotheker, Strauß-Drogerie in Karlsruhe-Bühlburg.  
J. Schmitt in Weingarten.

1 Kaffatater Ferd. faunt Robt. für 18 M. zu verkaufen. 89120.2.3  
Schwanenstr. 22, 1. Et.

Aus dem Vorschlag der Stadt Karls. u. e.

Karlsruhe, 12. März.

Die elektrische Straßenbahn beabsichtigt für 1910 folgende Arbeiten: Auswecheln der Kurve in der Honfeld-Strasse und Erneuerung zweier symmetrischer Weichen daselbst, Regulierung der Gleise in der Mollte-Strasse, Instandsetzung der Weichenanlage vor der Bernhards-Kirche, Instandsetzung der Gleise in der Karl-Friedrich-Strasse, der Krieg-Strasse vor dem Hauptbahnhof und der Rhein-Strasse, sowie Erneuerung einer symmetrischen Weiche in der Rhein-Strasse vor der Bestendhalle. Die Einnahmen aus Gepädbeförderung sind ständig zurückgegangen. Von dem für den Straßenbahnbetrieb erforderlichen Strom sollen ungefähr 750 000 Kilowattstunden aus dem städtischen Elektrizitätswerk bezogen werden. Die Vergütung beträgt 41 250 M. zuzüglich 9924 M. für Verzinsung und Abschreibung der im Elektrizitätswerk erstellten Umsorgeranlage. Der Kohlenbedarf für das Kraftwerk der Straßenbahn wird daher wesentlich geringer als im Jahre 1908. Die offenen Sommerwagen werden nur an wenigen Tagen des Sommers in Betrieb gesetzt; sie sollen seitlich mit Vollblech und abnehmbaren Fenstern, sowie mit Ventilation versehen werden. Dadurch wird eine bessere Ausnutzung der Wagen möglich. Die offenen, leichten Motormotoren sollen ähnlich wie die früheren Akkumulatormotoren nach und nach umgebaut und mit modernen elektrischen Einrichtungen versehen werden. Die im Vorjahre eingebaute Weichenstellvorrichtung am Marktplatz hat sich bewährt. Es sollen drei weitere Vorrichtungen am Marktplatz (Osten), am Mühlburger Tor und in der Kaiserallee (Eingang Schiller-Strasse) angebracht werden.

Die Straßenerneuerung. Die bisher ausgeführten Teerungen von Schotterfahrbahnen haben sich in nicht allzu schattigen und rasch trocknenden Straßen mit mittlerem Verkehr bewährt, daß sich die endgültige Belbefahrung der zunächst nur vorübergehend aufzunehmenden Teerung auch aus wirtschaftlichen Gründen empfiehlt. Nach den Ergebnissen der bisherigen Versuche erweist sich auch die Gehwegteerung als eine durchaus wirtschaftliche Maßnahme, sobald ihre ausgedehntere Anwendung dauernd beibehalten werden soll.

Strassenbepflanzung. Bei der letztjährigen Vorschlagsberatung war eine häufigere Bepflanzung der Straßen der Altstadt gewünscht worden. Es werden deshalb in dem Vorschlag für das Jahr 1910 die Mittel zur Beschaffung eines weiteren Gehweges angefordert.

Vom Karlsruher Elektrizitätswerk.

Karlsruhe, 11. März. Dem Vorschlag für das Elektrizitätswerk entnehmen wir: In Private und Behörden wurde Strom abgegeben: vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1908: 694 458,2 Kwstb., insgesamt 1 048 507,5 Kwstb., gegen 950 742,9 Kwstb. 1907/08. Es konnten daher gegen den Vorschlag 1909: 98 000 Kwstb. mehr eingestellt werden. Der Durchschnittspreis ist von 34,1 s für eine Kilowattstunde im Jahre 1908 auf 32 s zurückgegangen, weil mit mehreren Großabnehmern Sonderverträge abgeschlossen wurden und die Rabatte sowie Prämien sich mehrten. Der Stromverbrauch der Stadt. Anfall betrug: vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1908: 120 422,4 Kwstb., vom 1. Januar bis 30. September 1909: 398 157,6 Kwstb., insgesamt 518 580,0 Kwstb. Angenommen wurden für 1910: 450 000 Kwstb. Der Stromverbrauch hängt in der Hauptsache vom Umfang des Hafensbetriebs ab und kann daher nur annähernd bestimmt werden. Eine Erweiterung der Bogenlampen-Beleuchtung ist 1910 nicht vorgesehen. Es wurden erstmals 1000 M. eingestellt, da unter diesem Einnahmefuß die Vergütungen für vorübergehende Installationsarbeiten (Festbeleuchtungen u. dergl.) vereinnahmt werden sollen. Der vorgesehene Stromabgabe entsprechend werden 6600 Tonnen Kohlen für den Kesselbetrieb gebraucht. Der am 31. Dezember 1909 vorhandene Kohlenvorrat beträgt ungefähr 2500 Tonnen. Derselbe ist um 1300 Tonnen höher als der normale Vorrat, da die Straßenbahn 1909 weniger Strom bezog, als im Vorschlag vorgesehen war. Unter

Berücksichtigung der größeren Vorräte Ende 1909 werden nur 5300 Tonnen Kohlen in den Vorschlag eingestellt.

Einem Teil der Betriebsarbeiter stehen 1910 Lohnaufbesserungen zu; auch steigt der Aufwand für die Betriebsarbeiterlöhne infolge der vermehrten Stromabgabe. Es wurden deshalb 1000 M. mehr vorgesehen. Ferner ist die Einstellung eines weiteren Monteurs beabsichtigt, weil das vorhandene Personal zur Bewältigung der Arbeiten nicht ausreicht.

Der Gleisumbau der Karlsruher Straßenbahn.

Karlsruhe, 11. März. Der Stadtrat beantragt in einer Vorlage, der Sitzung nach seine Zustimmung zu erteilen, daß die Straßenbahnstrecke der Kaiser-Strasse zwischen Durlacher Tor und Karl-Strasse erneuert und mit Beständerunterbau und Gleisunterbau versehen werden, daß die Gleisstrasse Ede Kaiser- und Karl-Strasse doppeltgleisig ausgebaut, daß der entziehende Aufwand von 196 000 M. aus Anlehensmitteln bestritten und daß zur Verzinsung und Amortisation dieses Betrags in den Jahren 1911 bis 1920 den Anlehensinhabern von der Straßenbahnkasse außer der zur Verzinsung und normalen Schuldentilgung erforderlichen Annuität alljährlich der Betrag von 7 277 v. S. der aus Anlehensmitteln angewendeten Summe ausbezahlt werde.

In der Begründung wird u. a. ausgeführt: Wie der Augenchein zeigt, befinden sich die Straßenbahnstrecken der Kaiser-Strasse zwischen Durlacher Tor und Kaiser-Strasse in einem durchaus verbesserungsbedürftigen Zustande. Trotz fortgesetzter Reparaturarbeiten lodern sich immer wieder die Pflastersteine längs der Schienen, was daher führt, daß die Schienen selbst bei jeder Befahrung mit einem Wagen sich ab- und aufwärts bewegen und so immer wieder die Schiene losreißt. Die Ursache dieses mißlichen Zustandes wird vom Straßenbahnamt einmal in dem zu schwachen und abgenutzten Schienenprofil und sodann in dem unzureichenden und teilweise zerstörten Betonunterbau der Gleise gefunden. Demgemäß beantragte das Straßenbahnamt die Beschaffung im Laufe des vorigen Jahres die nötige Abweimung nach der Karl-Strasse der Gleisanlage; ferner soll die Abweimung nach der Karl-Strasse hauptsächlich ausgebaut werden. Im Hinblick auf die außerordentlich hohen Kosten dieser Maßnahmen und die verhältnismäßig noch kurze Lebensdauer der bestehenden Anlage (die Fundamente der ganzen Strecke wurden 1889 und die Schienen der Strecke Waldhorn-Strasse-Karl-Strasse 1903 hergestellt) erwidern indessen eine gründliche Prüfung der Notwendigkeit dieses radikalen Vorgehens geboten. Dabei war selbstverständlich auch die Frage zu erörtern, wie lange der bestehende Pflasterbelag noch haltbar sein wird, ob nicht die Verdrückung der Gleiserneuerung bis zur Aufwässerung zu erreichen wäre.

Nun liegt das Pflaster zwischen Schüt-Strasse und Durlacher Tor seit 1901, 1901 und 1903, das zwischen Karl-Strasse und Schüt-Strasse seit 1889. Für das Granitpflaster, um das es sich in der Hauptsache handelt, ist mit einer Lebensdauer von mindestens 30 Jahren gerechnet, so daß also auch der ältere Teil noch mindestens 9 Jahre halten muß und, da der Aufwand von 268 500 M. für diesen und von ca. 36 000 M. für einen Teil des neueren Straßens aus Anlehensmitteln bestritten wurde, noch lange nicht amortisiert ist. Eine Lebensdauer von 30 Jahren würde nun nach Berechnung des Straßenbahnamtes 96 000 M. kosten und vorzugsweise die Erhaltung der Schienen auf die Dauer von 3 Jahren ermöglichen. Auch nach Ablauf dieser Zeit würde aber eine Neupflasterung noch nicht in Frage kommen können. Dagegen werden neue Schienen stärksten Profils nach Ansicht des Straßenbahnamtes eine Lebensdauer von 12 Jahren haben. Die abermalige Erneuerung wird also dann in einem Zeitpunkt fallen, in dem auch die Neupflasterung wenigstens zwischen Schüt- und Karl-Strasse vorgenommen werden muß. Unter diesen Umständen liegt es nahe, dem Vorschlag des Straßenbahnamtes auf alsbaldige gründliche Erneuerung der Gleisanlage vor dem bevorstehenden Ausfalls der derzeitigen Instandsetzung der bestehenden Anlage den Vorzug zu geben.

Ammerhin wurden Tiefbauamt und Straßenbahnamt beauftragt, Berechnungen darüber anzustellen, welche Maßnahme dem wirtschaftlichen Standpunkt aus der Vorzug verdiene und dabei weiter auch festzustellen, welche Kosten die gänzliche Erneuerung des Pflasters mittels der verdrückten in Betracht kommenden geräuschlosen Deckungsarten betragen würde. Danach ist nicht nur bezüglich des augenblicklichen Aufwandes, sondern auch bei Vergleichung des im einen oder im anderen Fall in den nächsten 30 Jahren entstehenden Aufwandes die von Straßenbahnamt vorgeschlagene Maßnahme der alsbaldigen gänzlichen Erneuerung der Gleisanlage unter Verwendung der frei werdenden Schienen für andere Zwecke und Verdrückung der Neupflasterung bis zur nächsten Schienenerneuerung als die wirtschaftlich günstigste Lösung festgestellt.

Unter diesen Umständen dürfte im gegenwärtigen Augenblick keine andere Entscheidung möglich sein, als die Annahme der Vorschläge des Straßenbahnamtes. Allerdings besteht in den Kreisen der Anwohner der Kaiser-Strasse östlich der Karl-Strasse der an sich begründete Wunsch nach einem baldigen Erbauung des bestehenden Granitpflasters durch einen weniger geräuschvollen einseitigen Ausbau, wurde aber nach dem Bericht des Tiefbauamtes ein vollständiger Schienenbau einen Aufwand von 364 000 M. betragen und dessen Verzinsung und Tilgung von 1910 bis 1930 die Stadtkasse mit jährlich 26 785 M. belasten, wozu noch etwa 18 000 M. jährlich für Reinigung und Unterhaltung kommen würden. Eine derart drückende Last im jetzigen Augenblick auf die Stadtkasse zu übernehmen, ohne daß dazu eine dringende Notwendigkeit besteht, vermag der Stadtrat nicht zu verantworten. Dagegen steht zu hoffen, daß in 10 bis 12 Jahren die Finanzen der Stadtgemeinde so gestärkt sein werden, daß bei der abermaligen Erneuerung der Schienen zugleich das dann abgedrungene Pflaster einen weniger lärmenden Erbauung erhalten kann. In der Zwischenzeit werden für die Wahl der zweckmäßigsten Lösung wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Zur Verzinsung und Tilgung des Anlehensaufwandes in den Jahren 1911 bis 1920 sind bei Anleiheabgabe des veranschlagten Betrags von 196 000 M. jährlich erforderlich: die regelmäßige Annuität von 9902 M. 60 s und außerordentlich zur Verdrückung der Schuldentilgung 14 263 M., zusammen also jährlich 24 165 M. 60 s.

Personalveränderungen

in der Reichsbank: Bei der Reichsbanknebenstelle in Lahr. Böhmig, Ratf. Bantbuchhalter, als int. Bantvorstand an die Reichsbanknebenstelle in Treuen verlegt. Göttinger, Buchhalterassistent, von der Reichsbankhauptstelle in Straßburg hierher verlegt und mit der Führung der Kasse beauftragt. Bei der Reichsbanknebenstelle Pforzheim. Kappel, Stillschaffendienst, als Kassendiener angestellt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heutige Gebote. 9. März: Ludwig Knöpfle von Sulzbach, Fuhrmann hier, mit Anna Fies von Lintenheim; Ludwig Scheer von Marlen, Zigarrenmacher hier, mit Anna Luheier von Destrigen; Karl Schwenzer von Redarfulm, Bäcker hier, mit Bertha Ruhland von Rappana; Karl Gerp von Ortenberg, Schlosser hier, mit Luise Kopf von Dinglingen; Hermann Stahlschmidt von Ferndorf, Ingenieur in Dahlbrunn, mit Ella Schneider von hier; Albrecht Freundschuh von Rastatt, Kaufmann in Schw.-Gmünd, mit Ida Joss von Neustadt; Walter Menning von Heddendorf, Regierungs-Baummeister in Kiel, mit Dorothea Metius von hier; Leopold Dudenhöfer von hier, Tagelöhner hier, mit Pauline Baitsch von hier; Philipp Reinher von Pforzheim, Postbote hier, mit Maria Gert, von Rheinböschhofheim; Karl Pfeiffer von Wädighelm, Schneider hier, mit Friederike Klein von hier; Wilhelm Ribinger von Stetten, Schmied hier, mit Christine Binber von Franzheim; Franz Reuter von Bruchhausen, Maschinenarbeiter hier, mit Julia Gehwein von Rosenber; Max Eberhard von Sulach, Ausläufer hier, mit Regina Ochs von Wälfersbach; August Scherer von Wädighelm, Schlosser hier, mit Anna Braunagel von Kottenfels; Franz Karrer von hier, Expeditions-Assistent hier, mit Emma Rudi von hier.

Auswärtige Todesfälle. Waghänel, Maria Barbara Elisabeth Kall, geb. Kaiser, Ehefrau des Gr. Zollverwalters Kall, 34 J. alt.

Polytechnisches Institut Frankenhäuser a. Kyffhäuser. Ingenieur- und Werkmeisterabtlg. für Maschinen-, Elektrotechnik, Brückenbau und Stahl; Architektur und Tiefbaukurs. Theo le und Bau moderner Flugzeuge. 1893a.

AUTOMOBILWERK NONNENDAMM

SIEMENS-SCHUCKERT WERKE G.M.B.H. BERLIN



Protos-Benzinwagen:

- 27/35 PS Sechszylinder
18/25 PS Sechszylinder
18/35 PS Vierzylinder
12/25 PS Vierzylinder
10/25 PS Vierzylinder
8/18 PS Vierzylinder
6/14 PS Vierzylinder

Leistungsfähig .. Dauerhaft .. Erster bei der Weltfahrt New-York-Paris.

Elektromobile:

Moderne Fahrzeuge .. Eleganteste Stadtwagen Droschken .. Lieferungs- und Lastwagen .. Feuerwehr und Krankenwagen .. Omnibusse.

Motorboote

Technische Bureaux u. Vertretungen an allen grösseren Plätzen der Welt.

Vertreter: P. v. Chrustschoff, Karlsruhe.

Wander-Dekorateur Alexander Levisohn, 96561 Pforzheim. 10.5

Telegramm! Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Restpartie genügt. 98371.5.5 J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Strawbatten-fabrik P. H. Preyers jr. St. Denis-Gr. feld u. Stoffmüll. u. Preisl. loftenstr.

Tapeten! Naturell-Tapeten v. 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfreie Musterbuch No. 16. 1855a Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Waggon!! Besatz und Charakteristik: Gaffia, Polster, Grotto, Industrie, Schneeflocken und Wagnereit, Professor Wohlmann und Primel, sind zu haben an der Bahn und 99009.2.2 Kapellenstr. 30.

Damen finden freundl. distr. Aufnahme bei Frau Brunner, Gebirgs- u. Strahl-Neubad, Badstr. 2a. 920a.10.8

Break neues, geeignet für Preger oder Wiesbacher, ev. auch Kurortwagen billig zu verkaufen. 9309.10.4 Ruppert, Langestr. 11. W. Wiesb.

St. Denis-Gr. feld u. Stoffmüll. u. Preisl. loftenstr.

Waggon!! Besatz und Charakteristik: Gaffia, Polster, Grotto, Industrie, Schneeflocken und Wagnereit, Professor Wohlmann und Primel, sind zu haben an der Bahn und 99009.2.2 Kapellenstr. 30.

Stokfische bekannter Güte empfiehlt Bucherer, in den bekannten Verz. 3.2 Kaufstellen. 8596

Patentanwalt Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. - Tel. 1787.

Damenhüte werden hier elegant garniert, ältere modernisiert. Grobes Lager in Hüten u. allen Feinartikeln. Billige Preise. E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235. (früh. Verrenstr. 48, 11.)

Möbel auf Ratenzahlung liefert ein hiesiges großes Möbelgeschäft an Beamte und Private auf monatliche und 1/2-jährliche Teilzahlung ohne Erhöhung des wirklichen realen Preises, auch ohne Anzahlung. Offerten unter Nr. 8637 befördert die Expedition der „Bad. Presse“ Karlsruhe. Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe: Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schieleitern. Messlatten u. Nivellierlatten in bester Ausführung.

Stokfische bekannter Güte empfiehlt Bucherer, in den bekannten Verz. 3.2 Kaufstellen. 8596

Stokfische bekannter Güte empfiehlt Bucherer, in den bekannten Verz. 3.2 Kaufstellen. 8596

Stokfische bekannter Güte empfiehlt Bucherer, in den bekannten Verz. 3.2 Kaufstellen. 8596



Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Cousine

Luise Pfau

heute mittag 12 Uhr nach langem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Karlsruhe, 11. März 1910. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die zahlreichen Kranzsendungen und Beistellung am Leidenbegangnis beim Tode, sowie für die aufopfernde Pflege durch die Lieberbrüder Schwestern während der Krankheit meiner lieben Mutter.

Frau Karolina Maier, Straßenmeisters-Witwe

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Lina Maier, Tochter.

Karlsruhe, 11. März 1910.

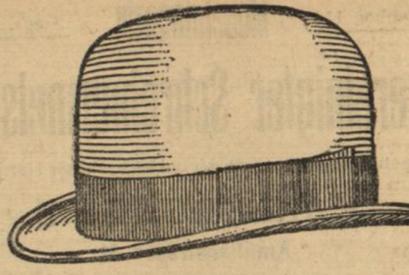
Frühjahr 1910.

Der schwarze steife Herren-Hut

wird allgemein bevorzugt und sind die neuesten Formen in reicher Auswahl eingetroffen

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191. Rabattmarken.



3 gute Drehbänke, 20 Schneidengänge, einzeln oder zusammen zu verkaufen.

Leichte Näh-Arbeit

zu vergeben. Möller, Kreuzstraße 20.

Arbeiterinnen gesucht.

Dampfwäschanstalt A. Pflüger, Mühlwegstraße 35.

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer Trikotagen- und Strumpf-Strickerei

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unerer Futtermittel

Rockarbeiter sucht

Seiner Brückner, Hofkleidermach., Kaiserstraße 156.

Schneider

jung, für Groß- u. Kleinstück und Damenarbeiten

Schneider-Gesuch.

Groß- und Kleinstückmacher auf der Suche

Tüchtige Schneider

Damen Schneider, Naudascher, Göttingen.

Gewandte Stenotypistin

auf ein Bureau gesucht. Offerten unter E. K. 4220

Ein Fahrrad-Mechaniker

und ein Hausbursche. Peter Eberhard, Fahrradhandl., Amalienstraße Nr. 18.

Zwei durchaus tüchtige Schlossergefellen

welche militärisch sind und auf dauernde Arbeiten reflektieren

M. A. Lämle, Cien- und Verfabrik, Bretten.

Portier.

Verpflichtet werden nur gesunde Leute im Alter von ca. 35 Jahren

Advertisement for 'Herren-Hut' by Adolf Lindenlaub, Kaiserstrasse 191. Includes image of a hat and text about 'Frühjahr 1910' and 'Der schwarze steife Herren-Hut'.

Gesucht Zimmermädchen

für 1. April. das gut im Nähen, waschen, bügeln, fertigen

Fräulein

das Kochen u. Nähen kann sofort od. 1. April gesucht

Gesucht

für sofort oder 1. April ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit

Mädchen-Gesuch.

Ich suche per 1. April a. e. ein christl. fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt

Mädchen

junges, zuverlässiges, das schon in besserer Dange

Mädchen

zu zwei Kindern im Alter von 2 und 4 Jahren

Junges Mädchen

als Beihilfe im Haushalt für sofort gesucht

Gesucht

auf 1. April ein ordentl. Mädchen als Beihilfe im Haushalt

Lehrling

mit guter Schulbildung für das kaufmännische Büro

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Adolph Hirsch, 2.1

Lehrling-Gesuch

Junges Mann, welcher die Glaseri erlernen will

Bäckerlehrling.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat, das Bäckerhandwerk gründlich zu erlernen

Stellen suchen

Nebenbesch. sucht verk. Mann, kautionsfähig, zum Einlass od. dgl.

Tüchtige Kellnerin

sucht sof. Stelle, auch Aushilfe. 39282 Kaiserstr. 23, Hs. 3. Et.

Gesucht nach Baden-Baden

per 1. April ein besseres Zimmermädchen, das bereit nähen kann

Geb. Fräulein

sucht Stellung in feinem Hause, ev. zu Kindern.

Zu vermieten

In einem Vorort Karlsruhes ist ein Wohnhaus mit 2 St., 2 Zimmern, Küche u. Garten zu vermieten.

Zu vermieten

eine freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Küche, Kammer, Keller etc.

Aue b. D. Wohnung

zu vermieten eine schöne im 2. St. mit 2-3 Zimmern und Zubehör

Schön möbl. Zimmer

loftort oder später zu vermieten. 39222 Morgenstr. 23, 1. Etage.

Wohn- und Schlafzimmern

an zwei bessere Fräulein mit oder ohne Pension sofort oder 1. April zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer

an bester Gegend auf 1. April zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer

loftort sofort zu vermieten. Kaiserstr. 121, Stb. IV.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort billig zu vermieten bei einer Wittwe.

Schönes Zimmer

mit gut. Pension an junge Dame zu vermieten.

Angenehm möbl. Zimmer

an bester Gegend auf 1. April zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer

an bester Gegend auf 1. April zu vermieten.

Miet-Gesuche

Suche per 1. April I. J. e. drei Zimmerwohnung, mögl. parterre oder 1. Stock

Gr. 3 Zimmerwohnung

mit ger. Pension an 2 Personen v. Juni oder 1. Juli gesucht.

Meine Familie

sucht auf 1. Juli schöne 2 Zimmerwohnung

Für

# Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

**Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.**

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

2099

## J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

**Französischen Sprach-Unterricht**  
erteilt in gebild. Französin an erwachsene u. Kinder gegen mäßiges Honorar. Gef. Offert. unt. Nr. 9056 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Für Zellwarenfabrik!**  
Geschäftsmann übernimmt die Vertretung von Leder- u. Wagenfett. Gef. Offert. unt. Nr. 9074 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gewinnreiches Unternehmen**  
Fleisch-Herr zu einem Unternehmen gesucht, das demselben angenehme Existenz mit einem Einkommen von jährlichweise pro Jahr **8000** ohne die Brause zu kennen, ohne sof. Aufgabe des Berufes sichert. Vorz. Selbstständigkeit. Betrifft Ausbeutung eines Kalksteinfeldes, der dauernd in Laufenden abzugeben ist. Nur 1000.— in bar erforderlich. 2544.3.3  
Deutsche Metallindustrie, Dresden A.

**Landgut bei Karlsruhe**  
Wiesen und Obst, hauptsächlich für Gärtnerei u. Obstbau geeignet, reell billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 88492 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.3

**Haus zu verkaufen!**  
In Döschingen bei Baden-Baden ist ein vor 4 Jahren neu-erbautes Haus, das sich zu 6% rentiert gegen mäßige Anzahlung von 30000 M. zu verkaufen. Das Haus eignet sich hauptsächlich für einen Glaser, da in dem dortigen Grundstück ein solches Geschäft nicht besteht und eine eingerichtete Werkstätte mit Motorbetrieb vorhanden ist.  
Gef. Anfragen erbeten an G. Scherlag in Baden. 2584a

**Hausverkauf!**  
In Mitte der Stadt Durlach ist ein kleines Haus mit Verfall, zu jedem Geschäft geeignet, verhältnismäßig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 89014 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2  
2591a Baden-Baden.

**Kleine Villa**  
6 Zimmer, Garten, sehr günstig zu verkaufen. Näheres durch Eigent. Ed. Kösch, Langestr. 26.

**Bäckerei-Verkauf.**  
In der Nähe von Karlsruhe ist ein vor 5 Jahren erbautes Wohnhaus mit Bäckerei und Spezerei-Handlung, Ecke der Hauptstraße, unter günstigen Bedingungen tobefallhaber zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 2599a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2  
3794 Ein gebrachter

**Diwan**  
in Gabelnbesatz u. Hochspannpolster, gut erhalten, billig zu verkaufen. E. Schütz, Kaiserstr. 227.

**Pony-Pferd**  
Rack, gut im Zug, laminiert, u. nichts schauend, für älteren Herrn oder Dame sehr geeignet, ist wegen Ankauf eines größeren Pferdes, nur in gute Hände, billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter Nr. 3770 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut eingef. solide **Krankenkasse** für Gewerbetz., Kaufm. u. Beamte beabsichtigt in Karlsruhe eine Subdirektion zu errichten. Nicht rührigem Herrn mit etwas Kapital bietet sich bei Übernahme ausged. Lebensstellung. Offerten unter Nr. 2569a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Lohnende Hausarbeit!**  
Hausarbeiter-Strickmaschinen  
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbar, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Probezeit gratis.  
R. Genz & Co., Hamburg, Mercatorstr. 28.

**Stellen finden**  
**I. Chauffeur-Fachschule**  
Ulm a. D.  
— leistungsfähig. Anstalt — bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. Kostenlose Stellenvermittlung. Eintritt täglich. 1101a  
Direktion  
Märzstr. 24

**Tüchtiger Hochbautechniker**  
zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf unter Beilage einzelner Zeichnungen sind unter Nr. 2549a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

**Haupt-Agentur**  
für Karlsruhe und Umgebung von gut eingeführter Gesellschaft mit Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Lebens- und Sterbefällen-Versicherung zu vergeb. Bestand vorhanden. Herren, die sich um den weiteren Ausbau des Geschäftes bemühen, wollen Off. einreichen unter Nr. 2503a an die Exped. der „Badischen Presse“ 3.3

**Vertreter**  
für Glaskasse von leistungsfähiger Firma gesucht. Offerten von Herren, die seit Jahren bei den Kolonialwarengeschäften sehr gut eingeführt, unter Nr. 4134 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Wir suchen**  
fortwährend für  
1. Fabrik elektr. Apparate,  
2. Aktien-Gesellschaft,  
3. nach Emmendingen,  
4. nach Durlach,  
5. nach Löffelbach 3724.4.3

**Tüchtige Stenotypistinnen**,  
allererle Kräfte bei hohem Salär, ebenso auch  
**branchekund. Verkäuferinnen.**  
Kaufm. Verein f. weibl. Angest.,  
Amalienstraße 14 b.  
Vormittags 1/2-1 Uhr.

**Comptoiristin oder junger Mann**,  
die selbständig und zuverlässig arbeiten, fast kenographieren und maschinenschreiben können, finden sofort oder per 1. April dauernde, gutbezahlte Anstellung bei  
**J. Grosselinger & Co.,**  
Tiefbau-Unternehmung,  
Offenburg i. B.

**Comptoiristin**  
mit schöner Schrift und bisherig. praktisch. Tätigkeit gesucht. Erbitte schriftliche Offerte 3829.2.2

**A. H. Rothschild,**  
Ausstattungs-Geschäft, Kaiserstr. 167

**Tüchtige, branchekundige Verkäuferin**  
für Manufakturwaren z. Eintritt per 1. April gesucht. Offerten m. Bild, Zeugnis u. Gehaltsanpr. erbet. 2491a  
Kaufhaus A. Schneider, Ettlingen i. Baden.

**Tüchtiger, branchekundiger Verkäuferin**  
für Manufakturwaren z. Eintritt per 1. April gesucht. Offerten m. Bild, Zeugnis u. Gehaltsanpr. erbet. 2491a  
Kaufhaus A. Schneider, Ettlingen i. Baden.

**Kinder mädchen**  
Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen findet auf sofort oder 15. März gute Stelle. 90045.2.2  
Kronenstr. 16, 2. Stod.

**Zimmermädchen**  
das nähen kann, zum Eintritt auf 15. März oder 1. April gesucht von Beamtenfamilie in Virmansens. — Reisebereitschaft. Off. unt. Nr. 2007a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Böchin**  
Sucht für 1. April ein einfaches, braves, tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit. 99125.2.2  
Leisingstr. 36, 1. St.

**Mädchen**  
Sucht für 1. April ein einfaches, braves, tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit. 99125.2.2  
Leisingstr. 36, 1. St.

**Mädchen-Gesuch**  
Sucht für 1. April ein einfaches, braves, tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit. 99125.2.2  
Leisingstr. 36, 1. St.

**Mädchen gesucht**  
sofort oder 1. April für einet. Hausarbeit. Daselbe kann nebenbei das Kleidermachen erlernen. Kost und Wohnung frei. 98400.3.3  
Berberstr. 83, 3. St. rechts.

**Ankerwickler gesucht**  
zum sofortigen Eintritt oder später in Kreisstadt Baden für Reparaturwerkstätte, in Gleich- und Drehtrommeln erfahren.  
Angebote mit Angabe der bisherigen Beschäftigung u. der Lohnansprüche unter Nr. 2464a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Kaminfeger**  
gesucht, sofort oder in 14 Tagen für dauernde Beschäftigung. 2548a  
**Jakob Huber, Kaminfegermeister,**  
Oberstr. 2, Rendal.

**Söhne angesehen. Eltern**  
finden in der Landwirtschaft unter günstigen Bedingungen zeitweilige Fachausbildung unter Berücksichtigung von Garten- und Kolonialkultur eventl. Beschäftigung z. 1. jahresfrei. Dienst an der bestmöglichen Landwirtsch. Lehranstalt **Köstritz, R. Thuring**  
Man verlange Prospekt d. Direktion. 1284a.6.4

**Lehrling**  
gesucht von größerem Manufakturwarengeschäft. Auf Wunsch Kost und Logis frei. 2.2  
Offerten unter Nr. 2617a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zahn-Techniker-Lehrling.**  
Junger Mann oder Fräulein, das Lust hat, die Zahnmedizin gründlich zu erlernen, kann bei heiligem Zahnarzt unter günstigen Bedingungen an Othier eintreten.  
Offerten unter Nr. 87782 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

**Ein Kochlehrling**  
wird p. April gesucht. 3738.2.2  
Näheres **Hotel Karpfen.**

**Glaser-Lehrling.**  
Kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Glasererei zu erlernen, find. Lehrstelle. **A. Hahn, Glasermeister,**  
98943  
Mademistr. 18.

**Bäder-Lehrling**  
welchem Gelegenheit geboten wäre, die Brot- u. Feinbäckerei gründlich zu erlernen, findet gute Lehrstelle bei  
**Theodor Gartner, Birkel 26.**

**Jung. lauberes Servierfräulein**  
für bessere gutgehende Wirtschaft nach Durlach gesucht. 3.3  
Zu erfragen unter Nr. 3767 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten Landhaus**  
als Sommerhaus wie für ständigen Wohnsitz — hübsche gelundete Höhenlage, Wald nebenan  
5 Zimmer, Veranda, Küche, Keller, Speisek., Garten, 380 M. jährl. Auch Verkauf, Auto-Verbindung.  
**Carl Strimmel, Thomashof**  
120a.6.6 bei Durlach.

**In Oppenau im Neckartal**  
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes **Geschäftshaus**  
sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.  
Das Haus eignet sich vermög. seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.  
Offerten sind unt. Nr. 187a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Laden und Ausstellungs-Lokal**  
mit ca. 150 qm Grundfläche u. reichlichem Magazin, sehr gut für jedes Geschäft zu möblieren, in allerbest. Lage einer mittelstädtischen Garnisonsstadt, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Offert. unt. Nr. 1888a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Großer Laden**,  
6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 qm, in bester Lage, gegenüber dem Wochenmarkt u. Hauptpost, sofort oder später, auch als 2 Läden zu vermieten. 17408\*  
Näh. Amalienstraße 25a, IV.

**Friseure!**  
In Mühlburg Rheinstr. No. 50a ist ein Friseurladen mit Wohnung auf 1. April ds. Js. billig zu vermieten.  
Näheres **Brauer & Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel**, 2300a.3.3

**Modes II. Arbeiterinnen**  
sofort gesucht. 3799.3.2  
**B. & H. Baer,**  
Kaiserstr. 233.

**Stellen suchen Bautechniker**,  
5 Semester Vaugewerkschule, flottes Zeichner, firm in Abrechnungen und allen Büroarbeiten, bei Kenntnissen im Eisenbetonbau, sucht Stellung in einem Vaugeschäft oder Architekturbüro als Bauführer. 3.2  
Offerten unter Nr. 90055 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bau- oder Lohnbuchhalter**  
mit all. fr. Arb., Verstä., Ausmaß u. Abrechn. vertr., sucht for. Stellung. Off. unt. Nr. 2612a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Jünger. Kaufmann**,  
welcher schon in einem Vaugeschäft tätig war per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen wollen unter Nr. 2612a an die Exped. der „Bad. Presse“ eingereicht werden.

**Kaufmann**  
militärfrei, sucht auf 1. April anderwärts Stellung als Buchhalter, übernimmt auch eventuell kleinere Tagesarbeiten.  
Gef. Anfragen unter Nr. 98748 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Grob- und Kleisenwarenbranche**  
und allen verwandten Zweigen gründlich vertraut, auch in Buchführung u. Kontorarbeiten durchaus erfahren, sucht in Karlsruhe oder Umgebung per 1. oder 15. April möglichst selbständige Stellung in größerem Geschäft.  
Gef. Anträge erbeten sub Chiffre S. V. 1997 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2469a

**Tüchtiger Schacht- und Rohrmeister**  
sucht alsbald, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gef. Offert. u. Nr. 98801 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Wohnung zu vermieten.**  
Rudolfstraße 23, Hinterhaus, ist eine 3-Zimmerwohnung auf 1. März zu vermieten. Näh. Georg-Freierstr. 11, 1. St. 1610\*

**Wohnung zu vermieten.**  
Göthestraße 32 ist verziehungsb. eine freundl. 2-Zimmerwohnung n. Ruben auf 1. April zu verm. Näh. 3. Stod. Hs. 989077

**Wohnung zu vermieten.**  
Kirchstr. 33 ist wegen Bezug der 11. Stod. 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon, Veranda, nebst Zugehör auf 1. od. spät. zu verm. 98928  
Zu erfrag. p. l.

**Wohnung zu vermieten.**  
Kaiserstr. 71 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche sofort oder später zu verm. 98813  
Näheres **Baderer.**

**Wohnung zu vermieten.**  
Schäferstr. 13 (Sommerseite) ist im IV. Stod. eine Wohnung bestehend aus 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Keller und Maniarbe auf 1. April zu vermieten. Preis 520 M. Näheres im 1. Stod. da selbst. 99041

**Wohnung zu vermieten.**  
Ablandstr. 12, part. ist eine kleine Manjarben-Wohnung von 2 kleinen Zimmern und Küche an 1. oder 2. Personen auf 1. Mai oder April billig zu vermieten. 98464  
Ein gut möblierter Zimmer ist sofort oder auf ersten April zu vermieten. Zu erfragen 98911  
Reopolstr. 31, III. St.

**Wohnung zu vermieten.**  
Hübsch möbl. Zimmer (Klavier) mit guter Pension zu vermieten. 99013.5.3  
**Jährlicher 9. 1.**  
Fein möbl. Zimmer zu vermieten. 98881  
Rudolfstr. 14, I., rechts.

**Wohnung zu vermieten.**  
Möbliertes Part.-Zimmer für 16 M. zu vermieten. Nähe Galtelstelle der Straßenbahn. 98919  
Wandstr. 3, I., rechts.

**Wohnung zu vermieten.**  
Schäferstr. 48, 1. Stod. erhalten solide Arbeiter-Kost u. Wohnung zu billigen Preisen. 98904

**Wohnung zu vermieten.**  
Waldstr. 49 part. gegenüber dem Palais Prinz Max ist ein gut möblierter Zimmer an beherrsch. Herrn auf 1. April zu vermieten. 98599

**Wohnung zu vermieten.**  
Friedenstr. 10, 4. Stod. in bestem Stande, findet ein solches Fräulein bei einzelner Dame ein gut vermietetes Zimmer. 98687.2.2

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstr. 61, 3. Trpp. Hs., ist ein gut möblierter, schönes Schlafzimmer zu vermieten. 98726.2.2

**Wohnung zu vermieten.**  
Gartenstraße 66, IV., r., ist auf 1. April möbl. Zimmer zu vermieten. 98920

**Wohnung zu vermieten.**  
Kirchstraße 48, part., sind für 15. März zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten. 98637

**Wohnung zu vermieten.**  
Kapellenstraße 56a, III., Hs., ist ein gut möbl. Zimmer per sofort billig zu vermieten. 99022

**Wohnung zu vermieten.**  
Reopolstr. 15, III., ist ein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 98811.3.2

**Wohnung zu vermieten.**  
Morgenstr. 22 ist ein freundlich, gut möbl., 2 fenestriges Zimmer ohne bis-a-bis billig zu vermieten. 98902

**Wohnung zu vermieten.**  
Berberstr. 16, II. St. Nähe der Ettlingerstr., ist schönes Wohnzimmer, sowie einfaches mit sep. Eingang billig zu verm. 99122

**Wohnung zu vermieten.**  
Berberstraße 31 ist ein möblierter Manjarbenzimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 98754.2.2

**Wohnung zu vermieten.**  
Großes, zweifertiges, leeres Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April bei kleiner Familie zu vermieten. Näh. Wackerstraße 60, 3. Stod. links. 98135.2.2

**Miet-Gesuche**  
**Laden gesucht.**  
Laden mit Wohnung, f. Friseur-Geschäft, Zentrum der Stadt Karlsruhe sofort oder 1. Juli 1916 zu mieten gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 98556 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht** per 1. Juli eine 2-Zimmer-Wohnung, am liebsten eine 4. Stod.-Wohnung, in einem Herrschaftshaus der Südwelt- oder Weststadt. Suchender würde auch ev. die Hausverwaltung übernehmen. Off. m. Preisang. u. 98848 an die Exped. d. „Bad. Presse“ 3.3

**Gesucht** per 1. April 2 freundliche, gut möblierte Zimmer i. Weststadt. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 98605 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**2 unmöblierte Zimmer**,  
eb. mit Bad, gesucht von jungem Beamten  
auf 1. April oder später. Angebote mit Preisang. erb. unt. Nr. 97437 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6.6

**Ein leeres Manjarbenzimmer**  
im Ofen in der Oststadt zu miet. geri. Offerten an Karl Doll, Rudolfstr. 27. 99189.2.2

Karlsruhe

W. Boländer

Kaiserstr. 121.

# Ausstellung moderner Kleiderstoffe

Sie finden bei uns die enorme Auswahl des Spezialgeschäfts, die richtigen Qualitäten und sehr billige Preise.

Dieses Angebot ist für Verlobte und deren Eltern von ganz besonderem Interesse, eine Besichtigung ist sehr empfehlenswert.

## Ein unwiderlegbarer Beweis meiner Leistungsfähigkeit!

Sie wollen sich beim Besuch auf diese Annonce beziehen und möglichst dieselbe bis zu Ihrem Besuch aufbewahren.

Mein grosses Möbel-Lager bietet jetzt für Brautleute die günstigste Kaufgelegenheit, ihre Möbel gut und billig einzukaufen.

Ich offeriere nebenstehend aus meiner enorm grossen Auswahl eine kleine Zusammenstellung von Zimmer-Einrichtungen in grösster Preiswürdigkeit.

Trotz der billigen Preise übernehme ich für Güte und Dauerhaftigkeit der Möbel die weitgehendste Garantie und vergüte auf diese nebenstehenden 4 Serien-Einrichtungen einen Rabatt von 5% b. s. K.

Ausserdem gewähre ich von jetzt bis 1. April a. c. auf meine ganzen Lagerbestände, ausgenommen nebenstehende 4 Serien-Einrichtungen einen Rabatt bis zu 20%, ferner noch 5% Kassa-Skonto b. s. K.

Die Aufbewahrung der Möbel bis zur Ablieferung geschieht kostenlos. Auch der Transport und das Aufstellen der Möbel erfolgt ohne jede Berechnung.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

Eigene Polstereiwerkstätte.

Franko-Lieferung.

Schlafzimmer  
Wohnzimmer  
Küche Mk. 376.-

1 Schlafzimmer, bestehend aus:  
2 Bettstellen, Nussbaum poliert, hoch- und niederbüchse, innen Eiche, 1 pol. Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Patent-Rösten, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode, 1 Schrank, 2 Rohr-stühlen.

1 Wohnzimmer, bestehend aus:  
1 Vertiko mit geschliffenem Spiegel, 1 Esstisch mit eichener Platte, 4 Rohr-stühlen, 1 Plüsch-Diwan, zweisitzig.

1 Küche, bestehend aus:  
1 Küchenschrank, 1 Schaft, 1 Tisch, 2 Stühlen.

Schlafzimmer  
Esszimmer  
Küche Mk. 610.-

1 Schlafzimmer in schöner, englischer Ausführung, hell Nussbaum, innen Eiche, bestehend aus:  
2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Patent-Rösten, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelansatz mit Kristall-Facette und Kacheln, 1 Spiegelschrank, zweiteilig, 2 Rohr-stühlen, 1 Handtuchständer.

1 besseres Wohnzimmer, bestehend aus:  
1 Vertiko mit geschliffenem Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühlen, 1 Plüsch-Diwan, dreisitzig, 1 Spiegel.

1 bessere Küche, bestehend aus:  
1 Küchen- Buffet mit Verglasung, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küche Mk. 820

1 vornehmes Schlafzimmer in sichener Ausführung mit Schnitzereien, bestehend aus:

2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit feinem Marmor, 2 besseren Patent-rösten, 2 g. Haar-Matratzen, dreiteilig, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte und Spiegelaufsatz, mit Kristallfacette u. Kacheln, 1 Spiegelschrank, 150 cm breit, mit Kristallfacette, 2 Rohrstühlen, 1 Handtuchständer.

1 vornehmes Wohnzimmer, bestehend aus:  
1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 4 besseren Rohrstühlen, 1 Plüsch-Diwan, dreisitzig, 1 Trumeau mit Facetteglas.

1 vornehme Küche, bestehend aus:  
1 Küchenbuffet mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küche Mk. 1204

1 apartes Schlafzimmer in Kirschbaum, poliert mit Intarsien, bestehend aus:  
2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit feinem Marmor, 2 besseren Patent-rösten, 2 bess. Haar-Matratzen, dreiteilig, 2 Kopfkeilen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette und Kacheln, 1 Spiegelschrank, 180 cm breit, dreiteilig, mit Kristallfacette, 2 Rohr-stühlen, 1 Handtuchständer.

1 elegantes Speise-Zimmer, dunkel, Eiche, gebeizt, bestehend aus:  
1 prachttollen Buffet, 1 Umbau mit Sofa, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen.

1 moderne Küche, bestehend aus:  
1 Küchen- Buffet, mit Verglasung, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter.

## S. Krämer Möbel- und Bettenhaus

1681 Telephon 1681

KARLSRUHE

30 Kaiserstrasse 30

**Osterramm-Formen**  
in jeder Größe empfiehlt billig 3940  
**N. Hebeisen,**  
Werderplatz Nr. 36, Tel. 1685.  
Hauptstrasse 2, Tel. 2749.  
Habsburgerstr.

**Kostüm-Kleider, Blusen, Kostümröcke, Kinderkleider** werden billig angefertigt. Dienstboten werden berücksichtigt. 39273  
Lefingstr. 45, 2. Stod.

**Laden-Einrichtung** und Registrierkasse für Colonialwaren billig zu verkaufen. 39284  
**W. H. Schlittenhardt, Breiten**

**Ein Hasenhaus** mit und ohne 39306  
Damen ist zu verkaufen. 39306  
St. Christophers Strasse Nr. 3, 6. St.

**Wer übernimmt Umzug** von der Ost- nach der Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 38924 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Mehrere moderne Diwans** 3798  
hat außerst billig zu verkaufen. **E. Schütz, Kaiserstrasse 227.**

**Schuhmacher-Maschine,** gut erhalten, zu 45 RM., sowie Singer-Nähmaschine zu 20 RM. zu verkaufen. 39267  
Gewicht 56, fact. f. inf.

**Shafelouge** mit schöner Eisbär- dede ist wegen Umzug billig zu verkaufen. 39293  
Deugelsstrasse 1, 2. St.

**Boyer-Rüde,** in roter Farbe enthält Exemplar, zu verkaufen. Wöhlers Markt- strasse 84, Baden. 39305

**Emil Röderer,**  
Konditorei und Café,  
Ecke Zähringer- und Waldhornstrasse. Telefon 1585  
sehr feine 3879,21

**Oster - Ausstellung**  
ergibt an:  
Schokolade-Hasen von 5 Pfg. an,  
Fondant-Hasen von 5 Pfg. an,  
Karamel-Hasen aufs Gewicht u. Stück,  
Schokolade-Eier von 5 Pfg. an,  
Fondant-Eier von 5 Pfg. an,  
Dragée-Eier 1/4 Pfund 15 Pfg.,  
Croquant-Eier in verschiedenen Größen.



**Elegante Anzüge nach Mass**  
empfehlen in **Karl Budwig** Waldstr., zwischen Kaiserstr. und Ludwigplatz, im Laden.  
3585 Grosses Stofflager. Neuheiten der Saison. 9.1

**Konfirmanden-Hüte**  
4.4 steif und weich 3845  
Neueste Formen  
Grösste Auswahl  
Billigste Preise.  
**Wilhelm Bauer,**  
Großh. Hoflieferant,  
84 Kaiserstrasse 84.

**Gustav Juckeland**  
Durlacherstrasse 1 u. 3  
**Möbel- u. Aussteuer-Geschäft**  
empfehlen ganze Aussteuer- sowie Einzeilmöbel in allen Stilarten und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 1703  
- Billigste Preise. -  
Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten,  
Rudolfstrasse 5.

**Zu kaufen gesucht**  
werden einzelne Werke (mit Literatur), alte farbige Stiche, wie auch ganze Bibliotheken. Angebote unter Nr. 2547a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Otto Beyer's**  
Eigenmarke  
**Hobkönigsburg**  
M-75-  
pro Mille; Originalkiste 300 St. M-22 franco  
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG/VE